

Unterbau- Geschirrspülmaschine

Version mit Touch-Taste



DE Gebrauchsanweisung



59566XV01- 2025.05

Vorwort



Lesen Sie die Bedienungsanleitung einschließlich der Garantiebedingungen vollständig durch, bevor Sie das Gerät installieren und in Gebrauch nehmen.

Besuchen Sie unsere Website www.electroluxprofessional.com und gehen Sie in den Servicebereich, um:



Sie können Ihr Gerät registrieren.



Sie finden dort praktische Tipps und Hinweise zu Ihrem Gerät sowie zu Kundendienst und Reparaturservice.

Die Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung (im Folgenden als „Handbuch“ bezeichnet) enthält sämtliche Informationen, die der Anwender für einen vorschriftsgemäßen und sicheren Gebrauch des Geräts benötigt.

Dieses Handbuch enthält keine lange und vollständige Auflistung von Warnhinweisen, sondern zahlreiche praktische Tipps, wie Sie den Gebrauch des Geräts in jeder Hinsicht optimieren können. Dies gilt vor allem für die Vermeidung von Bedienfehlern, durch die Personen verletzt oder Sachschäden entstehen können.

Alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung, Reparatur und Entsorgung des Geräts beauftragt sind, müssen diese Anleitung gewissenhaft lesen, bevor sie die betreffenden Arbeitsschritte ausführen, um unsachgemäße Handlungen und Fehler zu vermeiden, die zu Schäden am Gerät führen oder Personen gefährden können. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Außerdem muss das autorisierte Bedienpersonal des Geräts in Gebrauch und Wartung des Geräts eingewiesen und regelmäßig über einschlägige Weiterentwicklungen informiert werden.

Das Handbuch muss am Arbeitsplatz an einer für das Personal leicht zugänglichen Stelle aufbewahrt werden, um darin bei Bedarf jederzeit nachschlagen zu können.

Falls Sie nach der Lektüre dieses Handbuchs noch Fragen zum Gebrauch des Geräts haben sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an den Kundenservice. Dort zeigt man Ihnen gerne, wie Sie das Gerät optimal und mit maximaler Effizienz nutzen können. Während sämtlichen Phasen des Gerätegebrauchs sind stets alle einschlägigen Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Umweltschutz einzuhalten. Der Anwender ist dafür zuständig, dass das Gerät nur dann in Betrieb genommen und gebraucht wird, wenn die Sicherheit von Personen, Haustieren und Sachen uneingeschränkt gewährleistet ist.



WICHTIGE HINWEISE

- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführten Vorgänge ab.
- Der Hersteller behält sich vor, die in der vorliegenden Veröffentlichung genannten Geräte ohne Vorankündigung zu ändern.
- Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.
- Diese Anleitung ist auch im elektronischen Format erhältlich:
 - Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder zuständigen Kundendienst.
 - die aktuelle Version des Handbuchs von der Website www.electroluxprofessional.com herunterzuladen.
- Bewahren Sie das Handbuch stets in der Nähe des Geräts an einer leicht zugänglichen Stelle auf. Das Bedien- und Wartungspersonal des Geräts muss das Handbuch jederzeit problemlos zur Hand nehmen und darin nachschlagen können.

Inhalt

A	WARNHINWEISE UND SICHERHEITSINFORMATIONEN	5
A.1	Allgemeine Hinweise	5
A.2	Persönliche Schutzausrüstung	5
A.3	Allgemeine Sicherheit	6
A.4	Schutzeinrichtungen des Geräts	6
A.5	Sicherheitszeichen am Gerät oder in seiner Nähe	7
A.6	Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler	7
A.7	Restrisiken	7
A.8	Wasseranschluss	8
A.9	Stromanschluss	8
A.10	Reinigen des Geräts	8
A.11	Vorbeugende Wartung	8
A.12	Ersatzteile und Zubehör	9
A.13	Sicherheitshinweise für Gebrauch und Wartung	9
A.14	Wartung des Geräts	9
B	GARANTIE	9
B.1	Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse	9
C	ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	10
C.1	Einleitung	10
C.2	Mechanische Sicherheitsmerkmale, Gefahren	10
C.3	Schutzeinrichtungen des Geräts	10
C.3.1	Schutzverkleidungen	10
C.3.2	Sicherheitsvorrichtungen	10
C.4	Sicherheitszeichen am Gerät oder in seiner Nähe	10
C.5	Gebrauchs- und Wartungsanweisungen	10
C.6	Außerbetriebnahme	10
D	ALLGEMEINE HINWEISE	11
D.1	Einleitung	11
D.2	Abnahmeprüfung	11
D.3	Definitionen	11
D.4	Kenndaten der Maschine und des Herstellers	11
D.5	Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes	12
D.6	Typ-Bezeichnung	12
D.7	Haftung	12
D.8	Urheberrechte	12
D.9	Aufbewahrung der Anleitung	12
D.10	Zielgruppe der Anleitung	12
E	NORMALER GEBRAUCH DES GERÄTS	13
E.1	Befähigung des Wartungspersonals des Geräts	13
E.2	Grundlegende Anforderungen für die Benutzung des Geräts	13
F	TECHNISCHE DATEN	13
F.1	Allgemeine technische Daten	13
G	PRODUKTBESCHREIBUNG	13
G.1	Allgemeine Beschreibung	13
G.2	Teile und Bedienelemente des Geräts	14
G.3	Spülkorbttypen und geeignetes Spülgut	14
H	BESCHREIBUNG DER BEDIENBLENDE	15
H.1	Bedienfeld	15
H.2	Bedienelemente	15
H.2.1	Symbol Abpumpen und Selbstreinigung	15
H.2.2	Nachspülprogramm-Symbol	15
H.2.3	Bedientaste	15
H.2.4	Konnektivitäts-Symbol	16
H.2.5	Alarm-/Warnsymbol	16
I	“ONE CONNECTED“ SMARTPHONE-APP	16
I.1	Einleitung	16
I.2	Herunterladen der App “OnE Connected“	16
I.3	Registrierung im OnE Connected Portal	16
I.4	Anmeldung “OnE Connected“ nach der Registrierung	19
J	REMOTE-UPDATE DER FIRMWARE	19
J.1	Verfügbarkeit des Firmware-Updates	19
K	ENTLÜFTEN DER SPÜLMITTELDOSIERER	21
K.1	Aktivierung der Spülmitteldosierer	21
K.1.1	Manuelle Aktivierung über das Bedienfeld	21
K.1.2	Aktivierung über die “OnE Connected“ App	22
L	GEBRAUCH	23
L.1	Inbetriebnahme	23
L.2	Einsetzen des Geschirrs in die Körbe	23
L.3	Betrieb	24

L.4	Spülprogramme	24
L.5	Details zu den Spülzyklen aufrufen	25
	L.5.1 Spülprogramm-Parameter bearbeiten	25
L.6	Änderung eines Parameterwerts	26
L.7	Dosiergerät-Einstellung	26
L.8	Haupt- oder Nachspülprogramm ändern	27
L.9	Das Nachspülprogramm aktivieren oder deaktivieren	27
L.10	Überprüfen Sie den Gerätestatus über die “OnE Connected” App.	27
M	REINIGUNG DES GERÄTS	29
M.1	Hinweise zur Reinigung	29
M.2	Reinigung	29
M.3	ENDE DES SPÜLGANGS	29
	M.3.1 Den Abpump- und Selbstreinigungszyklus starten	29
	M.3.2 Reinigung der Spültankkomponenten	30
N	WARTUNG DES GERÄTS	31
N.1	Regelmäßige Wartungsmaßnahmen	31
N.2	Längere Außerbetriebnahme	31
N.3	Entsorgung des Geräts	31
O	FEHLERSUCHE	33
O.1	Allgemeine Fehlersuche	33
P	ALARME	35
P.1	Störungsdetails	35
	P.1.1 Alarmdetails	35
P.2	Übersicht der Alarmmeldungen	36
Q	WEITERE INFORMATIONEN	37
Q.1	Ergonomische Funktionen	37
	Q.1.1 Zertifikation	37
	Q.1.2 Allgemeine Pflegehinweise	37
	Q.1.3 Zubehörempfehlungen	37
Q.2	NIOSH Hebegleichung (ISO 11228-1)	38

A WARNHINWEISE UND SICHERHEITSINFORMATIONEN

A.1 Allgemeine Hinweise

Für einen sicheren Gebrauch des Geräts und ein korrektes Verständnis der Anleitung ist die Kenntnis der im Handbuch verwendeten Begriffe und Symbole erforderlich. Zur Kennzeichnung der verschiedenen Gefahren werden im Handbuch folgende Symbole verwendet:



WARNUNG

Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit des Arbeitspersonals.



WARNUNG

Stromschlaggefahr - gefährliche Spannung.



VORSICHT

Gefahr möglicher Schäden am Gerät oder an dessen Inhalt.



WICHTIGE HINWEISE

Wichtige Anweisungen oder Informationen zum Produkt



Potenzialausgleich



Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts durch.













Informationen und Erläuterungen

- Ausschließlich Fachpersonal ist zu Eingriffen am Gerät autorisiert.
- Dieses Gerät ist für den gewerblichen Gebrauch z. B. in Küchen von Gaststätten, Kantinen und Krankenhäusern bestimmt. Es muss zum Spülen oder Trocknen von Tellern, Schüsseln, Gläsern, Besteck und ähnlichem Geschirr verwendet werden.
- Dieses Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Befähigung oder ohne entsprechende Fachkenntnisse und Erfahrung nur dann bedient werden, wenn sie durch einen Sicherheitsbeauftragten in der Bedienung des Geräts unterwiesen wurden.
- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.
- Halten Sie alle Verpackungsmaterialien und Reinigungsmittel von Kindern fern.
- Reinigungs- und Pflegearbeiten am Gerät sollten von Kindern, wenn überhaupt, nur unter Aufsicht durchgeführt werden.
- Lagern oder verwenden Sie zu ihrer eigenen Sicherheit kein Benzin oder sonstige brennbare Materialien, Dämpfe und Flüssigkeiten in der Nähe dieses Geräts oder anderer Küchengeräte.
- Bewahren Sie keine explosiven Stoffe wie Druckbehälter mit brennbaren Treibgasen in diesem Gerät auf.
- Geben Sie zu allen Anfragen beim Hersteller wie zum Beispiel Ersatzteilbestellungen stets die Kenndaten auf dem Typenschild des Geräts an.
- Beim Entsorgen des Geräts muss die CE-Kennzeichnung zerstört werden.
- Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

A.2 Persönliche Schutzausrüstung

In der folgenden Tabelle ist die persönliche Schutzausrüstung (PPE) aufgelistet, die bei den einzelnen Arbeitsschritten während der Nutzungsdauer des Geräts getragen werden muss.

Phase	Schutzkleidung 	Sicherheitsschuhe 	Schutzhandschuhe 	Augenschutz 	Kopfschutz 
Transport	—	●	○	—	○
Handhabung	●	●	○	—	—
Entfernen der Verpackung	○	●	○	—	—
Installation	○	●	● ¹	—	—
Normaler Gebrauch	●	●	● ²	○	—
Einstellungen	○	●	—	—	—
Normale Reinigung	○	●	● ¹⁻³	○	—

Phase	Schutzkleidung	Sicherheitsschuhe	Schutzhandschuhe	Augenschutz	Kopfschutz
					
Außerplanmäßige Reinigung	○	●	● ¹⁻³	○	—
Wartung	○	●	○	—	—
Demontage	○	●	○	○	—
Verschrotten	○	●	○	○	—
Legende					
●	PSA VORGESEHEN				
○	PSA BEREITHALTEN ODER BEI BEDARF ZU TRAGEN				
—	PSA NICHT VORGESEHEN				

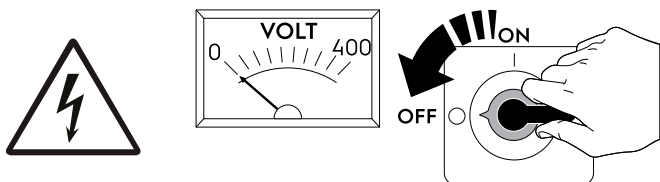
1. Für diese Arbeitsschritte sind schnittfeste Schutzhandschuhe erforderlich. Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für das Bedien- und Wartungspersonal sowie für sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine Gesundheitsgefährdung bestehen.

2. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie hitzebeständige und für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten Substanzen geeignete Schutzhandschuhe tragen (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für das Bedien- und Wartungspersonal sowie für sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemische Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.

3. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie Schutzhandschuhe tragen, die für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten chemischen Substanzen geeignet sind (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für das Bedien- und Wartungspersonal sowie für sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemische Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.

A.3 Allgemeine Sicherheit

- Das Gerät ist mit elektrischen u./o. mechanischen Sicherheitseinrichtungen zum Schutz des Bedienpersonals und des Geräts ausgestattet.
- Nehmen Sie das Gerät auf keinen Fall in Betrieb, wenn Schutzabdeckungen oder Sicherheitseinrichtungen entfernt, verändert oder überlistet wurden.
- Die mit dem Gerät gelieferten Teile dürfen auf keinen Fall verändert werden.
- Einige Abbildungen im Handbuch zeigen das Gerät oder Gerätekomponenten, deren Schutzabdeckungen abgenommen wurden. Dies dient ausschließlich zur besseren Anschaulichkeit. Gebrauchen Sie das Gerät nicht ohne Schutzabdeckungen oder wirksame Sicherheitseinrichtungen.



Trennen Sie das Gerät vor Installations-, Montage-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten immer erst von der Stromversorgung.

- Es ist verboten, das am Gerät angebrachte CE-Schild oder die Sicherheitsschilder, Gefahrensymbole und Gebotszeichen zu entfernen, zu ändern oder unlesbar zu machen.
- Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel beträgt max. 70 dB(A).
- Die im Folgenden genannten Arbeiten müssen von einem autorisierten Fachbetrieb oder Kundendienst ausgeführt werden, der über die erforderliche persönliche Schutzausrüstung (A.2 *Persönliche Schutzausrüstung*) und die benötigten Werkzeuge, Geräte und Hilfsmittel verfügt und vom Hersteller ein Wartungshandbuch anfordern kann:
 - Installation und Montage
 - Positionierung
 - Elektrischer Anschluss
 - Reinigung, Wartung und Instandsetzung des Geräts
 - Entsorgen des Geräts
 - Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung

A.4 Schutzeinrichtungen des Geräts

Schutzverkleidungen

Das Gerät hat:




- feste Schutzabdeckungen (z. B. Gehäuse, Abdeckungen, Seitenwände, usw.), die am Gerät u./o. am Rahmen mit Schrauben oder Einrastverbindungen befestigt sind, die nur mit Hilfe von Werkzeugen geöffnet oder entfernt werden können. Der Anwender darf diese Einrichtungen daher nicht entfernen oder überlisten. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch ein Überlisten oder die fehlende Verwendung dieser Einrichtungen entstehen.
- elektrisch verriegelte bewegliche Schutzabdeckungen (Tür) für einen Zugriff auf das Innere des Geräts.
- Zugangsklappen oder -türen der elektrischen Ausrüstung, die mit Scharnieren ausgeführt sind und mit Hilfe von Werkzeug geöffnet werden können. Die Klappe oder Tür darf nicht geöffnet werden, während das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen ist.




Sicherheitsvorrichtungen

Das Gerät hat:

- elektrische Verriegelungen an den vorderen Verkleidungen, die einen Zugriff auf das Innere des Geräts ermöglichen.

A.5 Sicherheitszeichen am Gerät oder in seiner Nähe.

Verbotszeichen	Bedeutung
	Verbot, sich bewegende Maschinenteile zu ölen, zu schmieren, zu reparieren oder einzustellen.
	Verbot, Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen
	Verbot, Brände mit Wasser zu löschen (auf Elektrobauteilen angebracht)

Gefahrzeichen	Bedeutung
	Quetschgefahr für die Hände
	Achtung, heiße Oberfläche
	Stromschlaggefahr (Abbildung auf elektrischen Komponenten mit Angabe der Spannung)

A.6 Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler

Als Fehlanwendung ist jeder Gerätegebrauch anzusehen, der von den Anweisungen in dieser Anleitung abweicht. Während des Gebrauchs des Geräts sind keine sonstige Arbeiten oder Tätigkeiten zulässig, die als unsachgemäß gelten oder generell das Bedienpersonal gefährden bzw. Schäden am Gerät verursachen können. Als vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung gelten:

- Mangelhafte Wartung, unregelmäßige Reinigung und Überprüfung des Geräts.
- Änderungen am Aufbau oder der Funktionslogik;
- Änderungen an den Schutzverkleidungen oder Sicherheitsvorrichtungen;
- Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung durch Bediener, Fachkräfte und Wartungspersonal;
- Benutzung ungeeigneter Hilfsmittel (z. B. Verwendung von ungeeigneten Ausrüstungen, Leitern);
- Die Lagerung von brennbarem, feuergefährlichem oder sonstigem Material in der Nähe des Geräts, das nicht kompatibel ist und für die Arbeit nicht benötigt wird.
- Die fehlerhafte Installation des Geräts.
- das Ablegen von Gegenständen im Gerät, die nicht mit seinem Verwendungszweck kompatibel sind oder Schäden am Gerät, Verletzungen von Personen bzw. Umweltschäden verursachen können.
- Das Aufsteigen auf das Gerät.
- Die Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen des Geräts.
- sonstige Verhaltensweisen, die zu Risiken führen, die vom Hersteller nicht beseitigt werden können.

A.7 Restrisiken

Es bestehen Restrisiken am Gerät, die durch konstruktive Maßnahmen oder geeignete Schutzvorrichtungen nicht vollständig beseitigt werden konnten. Außerdem informiert der Hersteller das Bedienpersonal mit diesem Handbuch ausführlich über diese Risiken und die zu verwendende persönliche Schutzausrüstung. Verschaffen Sie sich bei der Installation des Gerätes ausreichend Platz, um die Risiken möglichst gering zu halten.

Damit diese Bedingungen erfüllt sind, muss der Umgebungsbereich des Geräts jederzeit:

- immer frei von Hindernissen (wie Leitern, Werkzeugen, Behältern, Kartons usw.) sein
- sauber und trocken sein;
- gut beleuchtet sein

Zur umfassenden Information des Kunden sind die am Gerät bestehenden Restrisiken im Folgenden aufgeführt. Die betreffenden Handlungen sind unsachgemäß und daher strengstens untersagt.

Restrisiko	Beschreibung der Gefährdung
Ausrutschen oder Hinfallen	Die Bedienperson kann auf Wasserpfützen oder Schmutz am Fußboden ausrutschen.
Gefahr des Verfangens, Mitziehens oder Quetschens	Verfangen oder Mitziehen der Bedienperson oder sonstiger Personen im Durchgang während des Gerätegebrauchs aufgrund unsachgemäßer Handlungen wie z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Hineingreifen mit dem Arm in das Gerät, um einen festhängenden Spülkorb zu lösen, ohne das Gerät vorher mit dem Not-Aus-Schalter stillzusetzen. • Zugriff auf das Spülkorb-Handhabungssystem, ohne das Gerät vorher mit dem Not-Aus-Schalter stillzusetzen. Schmuck und lockere Kleidungsstücke (Halsketten, Schals, Tücher, Krawatten usw.) oder offen getragenes langes Haar können sich in sich bewegenden Teilen verfangen.
Verbrennungen/Abschürfungen (z. B. Heizelemente, kalter Behälter, Lamellen und Leitungen des Kältekreislaufs)	Die Bedienperson berührt ohne Schutzhandschuhe versehentlich oder absichtlich Komponenten im Gerät.
Schnittwunden	Die Bedienperson berührt während der Reinigung des Geräts ohne Schutzhandschuhe versehentlich oder absichtlich scharfkantige Komponenten.
Verbrennungen	Die Bedienperson berührt ohne Schutzhandschuhe versehentlich oder absichtlich Komponenten im Gerät oder auslaufendes Geschirr oder wartet nicht, bis das Geschirr abgekühlt ist.
Stromschlag	Kontakt mit spannungsführenden Teilen bei Wartungsarbeiten mit stromversorgter Schalttafel.
Stürzen aus größerer Höhe	Die Bedienperson führt auf dem Gerät Reparaturen mit ungeeigneten Hilfsmitteln (wie z. B. Sprossenleitern) aus oder steigt auf das Gerät.
Quetsch- oder Verletzungsgefahr	Die für einen Zugriff auf das Technikfach geöffnete Bedienblende wurde vom Fachpersonal eventuell nicht korrekt befestigt. Die Bedienblende kann sich plötzlich schließen.
Quetsch- oder Schnittgefahr	Beim Schließen der Haube besteht die Gefahr von Verletzungen der oberen Gliedmaßen.
Umkippen von Lasten	Beim Versetzen des unverpackten oder verpackten Geräts mithilfe ungeeigneter Hubsysteme oder bei nicht ausbalancierter Lastverteilung.
Chemische Gefährdung	Der Kontakt mit Chemikalien (Spülmittel, Klarspülmittel, Entkalker usw.) ohne Anwendung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen. Beachten Sie daher grundsätzlich die Hinweise in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Etiketten der verwendeten Produkte.
Gefahr von Schnittverletzungen der oberen Gliedmaßen	Das Bedienungspersonal des Geräts könnte die Türen bzw. die Frontblenden (falls je nach Gerätetyp vorhanden) absichtlich abrupt schließen.

A.8 Wasseranschluss

- Der Wasserdruck (Minimum und Maximum) bei Betrieb muss liegen zwischen:
 - 2 bar [200 kPa] und 5 bar [500 kPa] für Geräte ohne Klarspülpumpe.
- Vergewissern Sie sich, dass während und nach dem ersten Gebrauch des Geräts kein Wasser austritt.

A.9 Stromanschluss

- Ein eventuell beschädigtes Netzkabel darf zur Vermeidung von ernsthaften Risiken nur vom Service & Support-Kundendienst oder einer Fachkraft ausgewechselt werden.

A.10 Reinigen des Geräts

- Das Gerät nicht mit nassen Händen und/oder Füßen oder barfuß berühren.
- Für Eingriffe an hohen Geräteteilen muss eine Sicherheitsleiter mit geeigneter Schutzvorrichtung verwendet werden.
- Das Gerät vor allen Reinigungsarbeiten immer erst in einen sicheren Zustand versetzen.
- Die Zuständigkeiten für die verschiedenen ordentlichen und außerordentlichen Wartungseingriffe beachten. Die Missachtung der Warnhinweise kann zur Gefährdung des Personals führen.
- Kein Wasser auf das Gerät spritzen und keinen Wasserstrahl, Dampfreiniger oder Hochdruckreiniger zur Reinigung verwenden.

A.11 Vorbeugende Wartung

Damit stets ein sicherer Betrieb und eine optimale Performance gewährleistet sind, sollten Sie die jährliche Wartung (alle 12 Monate) des Geräts von autorisierten Electrolux Professional SpA Servicetechnikern entsprechend den Anweisungen der Electrolux Professional SpA Servicehandbücher ausführen lassen. Wenden Sie sich für weitere Auskünfte an Ihr Electrolux Professional SpA Kundendienstzentrum.

A.12 Ersatzteile und Zubehör

Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und/oder Originalersatzteile. Die Nichtverwendung der Original-Zubehöreile u./o. Ersatzteile bewirkt das Erlöschen der Herstellergarantie und hat eventuell zur Folge, dass das Gerät nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entspricht.

A.13 Sicherheitshinweise für Gebrauch und Wartung

- Am Gerät bestehen hauptsächlich mechanische und druckbedingte Gefährdungen. Diese Risiken wurden so weit wie möglich beseitigt:
 - direkt durch geeignete Lösungen im Design des Geräts.
 - indirekt durch Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.
- Auf dem Display der Bedienblende werden eventuelle Störungen angezeigt.
- Bei der Wartung bestehen jedoch einige Restrisiken, die nicht beseitigt werden können und für die bestimmte Verhaltensweisen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind.
- Es ist verboten, an sich bewegenden Geräteteilen Kontrollen, Reinigungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten vorzunehmen. Das Verbot muss allen Arbeitern durch deutlich sichtbare Hinweisschilder zur Kenntnis gebracht werden.
- Achten Sie darauf, regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen und die Isolierung der elektrischen Leitungen zu überprüfen, die bei Beschädigung zu ersetzen sind.

Bei Auftreten einer größeren Störung (zum Beispiel: Kurzschluss, von Klemmenleiste gelöste Kabel, Motorausfall, Abnutzung der Kabelisolierungen usw.) muss die Bedienperson:

- das Gerät sofort ausschalten.
- Falls vorhanden, die Wasserversorgung des Geräts durch Zudrehen des Wasserhahns absperren.

A.14 Wartung des Geräts

- Die Inspektions- und Wartungsintervalle richten sich nach den effektiven Einsatz- und Umgebungsbedingungen des Geräts (Vorhandensein von Staub, Dunst, usw.), daher können keine exakten Zeitintervalle angegeben werden. Grundsätzlich wird jedoch eine gewissenhafte regelmäßige Wartung empfohlen, um die Wahrscheinlichkeit störungsbedingter Ausfälle zu minimieren.
- Es wird außerdem empfohlen, mit dem Service & Support-Kundendienst einen Vertrag für vorbeugende regelmäßige Wartungsarbeiten abzuschließen.
- Bringen Sie das Gerät vor allen Wartungsarbeiten immer erst in einen sicheren Zustand.
- Ein störungsfreier und effizienter Betrieb des Geräts ist nur gewährleistet, wenn die regelmäßige Wartung des Geräts entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung durchgeführt wird.

B GARANTIE

B.1 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
 - unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).

- unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Luft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstiger Abweichungen von den technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts).
- Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.
- Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.
- unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.
- Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).
- Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.
- Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.
- Unfälle oder höhere Gewalt.
- Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspannungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.
- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.

- sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional freigegeben oder spezifiziert wurden.

Im Fall einer beliebigen Änderung des Geräts oder der zugehörigen Hardware, Software oder Programmierung erlischt die Electrolux Professional Garantie und der Hersteller übernimmt keine Haftung.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

C ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

C.1 Einleitung

Die Geräte sind mit elektrischen und/oder mechanischen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die dem Schutz der Arbeiter und der Geräte dienen.

Der Hersteller warnt daher den Benutzer, diese Vorrichtungen zu entfernen oder eigenmächtig zu ändern. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch eigenmächtige Änderungen oder die Umgehung der Schutzvorrichtungen verursacht sind.

C.2 Mechanische Sicherheitsmerkmale, Gefahren

Das Gerät weist keine scharfkantigen Oberflächen oder hervorstehende Teile auf. Die Schutzvorrichtungen für die beweglichen oder Strom führenden Teile sind mit Schrauben am Gerätegehäuse befestigt, um einen versehentlichen Zugriff zu verhindern.

C.3 Schutzeinrichtungen des Geräts

C.3.1 Schutzverkleidungen

Das Gerät ist mit folgenden Schutzabdeckungen ausgestattet:




- Feste Schutzabdeckungen (z. B. Gehäuse, Abdeckungen, Seitenwände, usw.), die am Gerät u./o. am Rahmen mit Schrauben oder Einrastverbindungen befestigt sind, die nur mit Hilfe von Werkzeugen geöffnet oder entfernt werden können.
- elektrisch verriegelte bewegliche Schutzabdeckungen (Tür) für einen Zugriff auf das Innere des Geräts.
- Zugangstüren der elektrischen Ausrüstung, die als Verkleidungen mit Scharnieren ausgeführt sind und mit Hilfe von Werkzeug geöffnet werden können. Die Tür darf nicht geöffnet werden, während das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen ist.

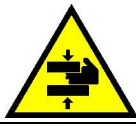


C.3.2 Sicherheitsvorrichtungen

Das Gerät hat:

- elektrische Verriegelungen an den vorderen Verkleidungen, die einen Zugriff auf das Innere des Geräts ermöglichen.

C.4 Sicherheitszeichen am Gerät oder in seiner Nähe.

Verbotszeichen	Bedeutung
	Verbot, sich bewegende Maschinenteile zu ölen, zu schmieren, zu reparieren oder einzustellen.
	Verbot, Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen
	Verbot, Brände mit Wasser zu löschen (auf Elektrobauteilen angebracht)

Gefahrzeichen	Bedeutung
	Quetschgefahr für die Hände
	Achtung, heiße Oberfläche
	Stromschlaggefahr (auf Elektrobauteilen mit Spannungsangabe angebracht)

C.5 Gebrauchs- und Wartungsanweisungen

Am Gerät bestehen hauptsächlich mechanische und druckbedingte Gefährdungen. Diese Risiken wurden so weit wie möglich beseitigt:

- direkt durch geeignete Lösungen im Design des Geräts.
- indirekt durch Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.

Auf dem Display der Bedienblende werden eventuelle Störungen angezeigt.

Bei der Wartung bestehen jedoch einige Restrisiken, die nicht beseitigt werden können und für die bestimmte Verhaltensweisen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind.

Es ist verboten, an sich bewegenden Geräteteilen Kontrollen, Reinigungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten vorzunehmen. Das Verbot muss allen Arbeitern durch deutlich sichtbare Hinweisschilder zur Kenntnis gebracht werden.

Ein störungsfreier und effizienter Betrieb des Geräts ist nur gewährleistet, wenn die regelmäßige Wartung des Geräts entsprechend den Anweisungen in dieser Gebrauchsanleitung durchgeführt wird.

Achten Sie darauf, regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen und die Isolierung der elektrischen Leitungen zu überprüfen, die bei Beschädigung zu ersetzen sind.

C.6 Außerbetriebnahme

Vor der Außerbetriebnahme das Gerät durch Abtrennen des Netzkabels unbrauchbar machen.

D ALLGEMEINE HINWEISE

D.1 Einleitung

Dieses Handbuch enthält Informationen für verschiedene Geräte. Die Produktabbildungen in dieser Anleitung dienen nur zur Veranschaulichung.

Die Zeichnungen und Schaltpläne in diesem Handbuch sind nicht maßstabsgetreu. Sie ergänzen die Textinformation durch eine grafische Darstellung, bilden jedoch das gelieferte Gerät nicht detailgenau ab.

Die Zahlen in den Installationszeichnungen des Geräts sind Maßangaben in Millimetern u./o. Zoll.

D.2 Abnahmeprüfung

Unsere Geräte sind auf hohe Leistung und Effizienz ausgelegt und wurden in Labortests dementsprechend optimiert.

Das Gerät wird betriebsbereit geliefert.

Die bestandenen Tests (Sichtkontrolle, elektrische Abnahmeprüfung und Funktionsprüfung) werden durch die spezifischen Anlagen garantiert und bescheinigt.

D.3 Definitionen




Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.

Bediener	Alle Personen, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport des Geräts beauftragt sind.
Hersteller	Electrolux Professional SpA oder ein sonstiges, von Electrolux Professional SpA autorisiertes Kundendienstzentrum.
Bedienpersonal des Geräts	Eine Bedienungsperson, die hinsichtlich der Arbeitsgänge und der mit dem normalen Gebrauch des Geräts verbundenen Gefährdungen unterwiesen und geschult wurde.
Service & Support-Kundendienst oder Fachkräfte	Vom Hersteller ausgebildete bzw. geschulte Fachkraft, die aufgrund ihrer beruflichen und fachspezifischen Ausbildung, Erfahrung und Kenntnis der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die am Gerät auszuführenden Eingriffe zu beurteilen und alle eventuell damit verbundenen Risiken zu erkennen und zu vermeiden. Die beruflichen Fachkenntnisse umfassen unter anderem die Bereiche Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik.
Gefahr	Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden.
Gefährliche Situation	Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.
Risiko	Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation.
Schutzvorrichtungen	Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen.
Schutzverkleidung	Eine spezifische Gerätekomponente, die mithilfe einer physikalischen Barriere eine Schutzfunktion bewirkt.
Sicherheitsvorrichtung	Eine (von der Schutzverkleidung verschiedene) Vorrichtung, die die Gefährdungen beseitigt oder reduziert; sie kann einzeln oder in Verbindung mit einer Schutzverkleidung eingesetzt werden.

Kunde	Person, die das Gerät erworben hat u./o. betreibt und benutzt (z. B. Firma, Unternehmer, Unternehmen).
Stromschlag	Versehentlich auf den menschlichen Körper übertragene elektrische Ladung.
Not-Aus-Schalter	Verschiedene zur Notabschaltung vorgesehene Komponenten. Die Vorrichtung wird mit einer einzelnen Handbetätigung ausgelöst und verhindert bzw. mindert mögliche Verletzungen von Personen bzw. Sachschäden.

D.4 Kenndaten der Maschine und des Herstellers

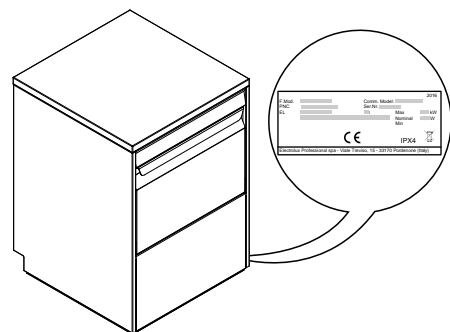
Die Abbildung zeigt das an der Maschine angebrachte Typenschild:

F.Mod.	_____	Comm. Model:	_____	2017
PNC	_____	Ser.Nr.	_____	
EL	_____	z	_____	Max _____ kW
Type ref.	_____	Nominal	_____	_____ kW
		Min	_____	_____ kW
  				
Electrolux Professional spa - Viale Treviso, 15 - 33170 Pordenone (Italy)				

Das Typenschild enthält die technischen Gerätekenndaten. Im Folgenden wird die Bedeutung der verschiedenen aufgeführten Daten erläutert.

F.Mod.	Herstellerbezeichnung des Produktes
Comm.Model	Handelsbezeichnung
PNC	Produktionscode
Ser.Nr.	Seriennummer
400V 3N~	Anschlussspannung
230V 3 - 230V 1N	Elektrik umstellbar (je nach Modell)
Hz	Netzfrequenz
Max – kW	Maximale Leistungsaufnahme
Nominal – kW	Nennleistungsaufnahme
IPX4	Schutz gegen Staub und Wasser
CE	CE-Kennzeichnung
Electrolux Professional SpA Viale Treviso 15 33170 Pordenone Italy	Hersteller

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seitenwand des Gerätes.



WARNUNG

Die Kennzeichnung des Geräts nicht entfernen, ändern oder unlesbar machen.



WICHTIGE HINWEISE

Bei Entsorgung des Geräts muss das Typenschild vernichtet werden.



HINWEIS!

Geben Sie bei allen Rückfragen beim Hersteller immer die Kenndaten auf dem Typenschild an (zum Beispiel bei Ersatzteilbestellungen usw.).

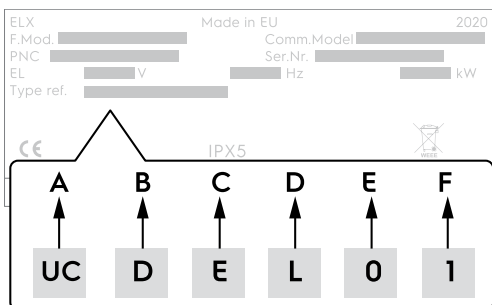
D.5 Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes

Die Herstellerbezeichnung des Produktes auf dem Typenschild hat die folgende Bedeutung (es werden einige Beispiele aufgeführt):

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
E	T	UC	L	1	G	1	S
Z	T	UC	L	1	G	3	U
V	T	UC	L	3	3		

(1) Marke	E = Electrolux Professional, Z = Zanussi, V = Veetsan, M = MyPro, N = To brand.
(2) Bedienoberfläche	T = Touch-Taste S = Touchscreen-Display
(3) Gerätetyp	UC = Unterbau
(4) Gerätegröße	L = Groß (Kammerhöhe = 440 mm)
(5-6-7-8) Optionen	G = Ablaufpumpe + Spülmittelpumpe + Klarspülmittelpumpe Spültyp • Frei = Druck • A = Atmosphärisch Spannung • 1 = 220-240 V / 1N / 50 Hz • 3 = 380-415 V / 3N / 50 Hz S = Schuko-Stecker U = GB-Modelle (WRAS)

D.6 Typ-Bezeichnung



Legende

A	Gerätetyp • UC = Unterbau
B	Art des Spülguts • D = Normales Geschirr
C	Geräteversion • E = Entry
D	Spültyp • L = Druck • P = Klarspülpumpe

Legende (Forts.)

E	Boiler-Heizleistung • 0 = 2800 W • 1 = 4500 W
F	Steckertyp • 0 = kein Stecker • 1 = Shuko Netzstecker (Steckertyp F) • 2 = UK Netzstecker (Steckertyp G)

D.7 Haftung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
- Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen oder die Verwendung von Komponenten, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von Nicht-Original-Ersatz- und Zubehörteilen kann die Funktionsweise des Geräts beeinträchtigen und führt zum Erlöschen der Original-Gewährleistung durch den Hersteller).
- durch andere Personen als Fachkräfte durchgeführte Arbeiten;
- ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe
- fehlende, mangelnde oder unzureichende Wartung;
- unsachgemäßer Gebrauch des Geräts.
- Außergewöhnliche unvorhersehbare Umstände;
- Gebrauch des Geräts durch nicht entsprechend ausgebildetes und unterwiesenes Personal.
- Nichtbeachtung der im Einsatzland des Geräts geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit, Hygiene und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Weiterhin wird jede Haftung für Schäden abgelehnt, die durch Umrüstungen und eigenmächtige Änderungen seitens des Benutzers oder des Kunden verursacht sind.

Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland des Geräts.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Druck- oder Übersetzungsfehler in dieser Anleitung.

Eventuelle Zusätze und Nachträge zur Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Kunde vom Hersteller erhält, bilden einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit derselben aufbewahrt werden.

D.8 Urheberrechte

Die vorliegende Anleitung ist ausschließlich als Unterlage für den Bediener bestimmt und darf nur mit der Genehmigung von Electrolux Professional SpA an Dritte weitergegeben werden.

D.9 Aufbewahrung der Anleitung

Das Handbuch muss für die gesamte Nutzungsdauer des Geräts bis zu dessen Verschrotten gewissenhaft aufbewahrt werden. Falls das Gerät übertragen, verkauft, vermietet oder kostenlos bzw. im Rahmen eines Leasings zum Gebrauch überlassen wird, muss das Handbuch ebenfalls ausgehändigt werden.

D.10 Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an:

- den Arbeitgeber des Bedienungspersonals des Geräts und den Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz.
- das Bedienungspersonal des Geräts.
- Fachkräfte – den Service & Support-Kundendienst (siehe Wartungshandbuch).

E NORMALER GEBRAUCH DES GERÄTS

E.1 Befähigung des Wartungspersonals des Geräts

Der Kunde muss sicherstellen, dass das Bedienpersonal des Geräts angemessen unterwiesen wurde und seine Arbeit mit entsprechender Sachkunde ausführen kann.

Der Fahrer des Hubmittels muss:

- das Handbuch gelesen und verstanden haben.
- ausreichend qualifiziert und für die Aufgaben geschult sind, um in voller Sicherheit arbeiten zu können.
- spezifisch im korrekten Gerätegebrauch unterwiesen wurden.



WICHTIGE HINWEISE

Er muss außerdem sicherstellen, dass das Personal die erteilten Anweisungen verstanden hat; dies gilt insbesondere für die Anweisungen bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz bei Gebrauch des Geräts.

E.2 Grundlegende Anforderungen für die Benutzung des Geräts

- Technisches Verständnis und Erfahrung in der Bedienung des Geräts.
- Ausreichende Allgemeinbildung und technische Grundkenntnisse, um die Anleitung lesen und den Inhalt verstehen zu können, einschließlich einer korrekten Interpretation von Zeichnungen, Symbolen und Piktogrammen.
- Ausreichende technische Kenntnisse für eine sichere Ausführung der in der Bedienungsanleitung genannten Aufgaben.
- die Vorschriften zu Gesundheitsschutz und Unfallverhütung an Arbeitsstätten kennen.

F TECHNISCHE DATEN

F.1 Allgemeine technische Daten



HINWEIS!

Die Position des Typenschilds ist angegeben in D.4 *Kenndaten der Maschine und des Herstellers*.

Anschlussspannung	V	Siehe das Typenschild
umstellbar auf		
Frequenz	Hz	Siehe das Typenschild
Max.	kW	Siehe das Typenschild
Nennleistungsaufnahme	kW	Siehe das Typenschild
Mindest-Leistungsaufnahme	kW	Siehe das Typenschild
Netzkabel		H07RN-F
Wasserzulaufdruck	kPa [bar]	2 bar [200 kPa] 5 bar [500 kPa]
Wasserzulauftemperatur:	°C	> 50
Wasserverbrauch pro Klarspülgang	l	2 - 2.4
Kapazität des Durchlauferhitzers	l	5
Fassungsvermögen des Hauptspültanks	l	20
Wasserhärte bei Modellen ohne eingebaute Wasserenthärtungsanlage	°f°d°e	max. 14/8/10
Wasserhärte bei Modellen mit eingebauter Wasserenthärtungsanlage		max. 53,4/30/35,7
Elektrische Leitfähigkeit des Wassers bei Modellen ohne eingebaute Wasserenthärtungsanlage	µS/cm	<400
Chloridkonzentration im Wasser	ppm	<20
Geräuschpegel Leq (gemäß Norm)	dB[A]	LpA:68dB-KpA:1.5dB
Schutzart	IP	Siehe das Typenschild

G PRODUKTBESCHREIBUNG

G.1 Allgemeine Beschreibung

Das Gerät eignet sich zum Spülen von Gläsern, Tassen und Besteck.

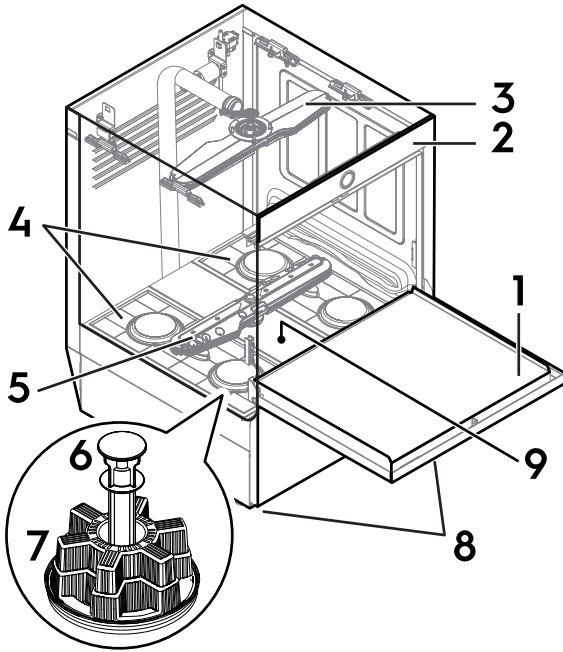
Es darf auf keinen Fall für sonstige Anwendungen bzw. auf eine Weise gebraucht werden, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind.

Die Konzeption des Gerätes kommt den Anforderungen eines besseren Arbeitsumfelds und erhöhter Wirtschaftlichkeit entgegen.

Derartige Geräte werden in Restaurants, Cafeterias, Großküchen und großen Einrichtungen eingesetzt. Die Spezialspülkörbe, die mit verschiedenen Einsätzen ausgestattet werden können, sind praktisch und leicht zu handhaben und erzielen ausgezeichnete Spülergebnisse.

Die Elektronik ermöglicht die Überwachung des gesamten Spülprozesses.

G.2 Teile und Bedienelemente des Geräts



1	Tür
2	Control panel
3	Oberer Spül- und Klarspülarm
4	Tankfilter
5	Unterer Spül- und Klarspülarm
6	Überlaufrohr
7	Ablauffilter
8	Verstellfüße
9	Mittige Halterung

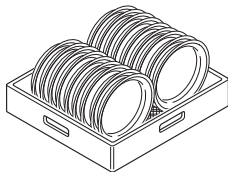
G.3 Spülkorbtypen und geeignetes Spülgut



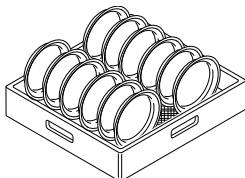
HINWEIS!

Nicht alle Spülkörbe sind für jedes Modell erhältlich.

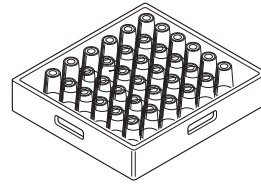
- GELBER Korb: für 18 Teller mit Durchmesser von maximal 240 mm.



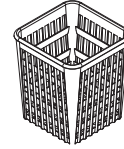
- GRÜNER Korb: für 12 Schüsseln mit einem Durchmesser von maximal 240 mm.



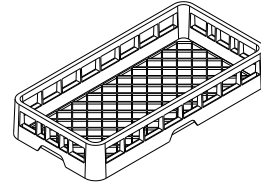
- BLAUER Gläserkorb: die Gläser umgekehrt in den Korb stellen.



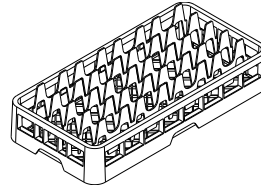
- GELBER Besteckkorb: Besteck mit dem Griff nach unten hineinstecken.



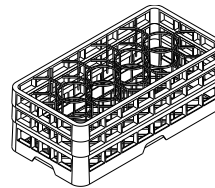
- Universalkorb halber Größe (500 x 250 mm)



- Korb halber Größe für Teller (500 x 250 mm)



- Korb halber Größe für Gläser (500 x 250 mm)



Als Zubehör lieferbar: Gläsertrenner und Spülkorb für Teller mit einem Durchmesser von maximal 320 mm.

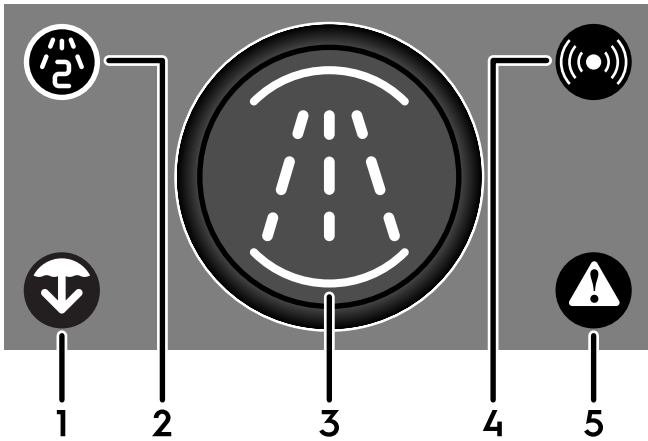


WICHTIGE HINWEISE

Wenn nur eine Art von Spülkörben verwendet werden soll, empfiehlt es sich, den GRÜNEN Spülkorb zu wählen.

H BESCHREIBUNG DER BEDIENBLENDE

H.1 Bedienfeld



1	Symbol Abpumpen und Selbstreinigung
2	Nachspülprogramm-Symbol
3	Bedientaste
4	Konnektivitäts-Symbol
5	Warn-/Alarmsymbol


H.2 Bedienelemente

H.2.1 Symbol Abpumpen und Selbstreinigung



WICHTIGE HINWEISE

Vor dem Start des Abpump- und Selbstreinigungszyklus unbedingt das Überlaufrohr herausnehmen.

Dieses Symbol  leuchtet weiß, wenn der Abpump- und Selbstreinigungszyklus aktiv ist.

Am betriebsbereiten Gerät die Bedientaste **3** drücken und kurz gedrückt halten, um den Abpump- und Selbstreinigungszyklus zu starten.



HINWEIS!

Standardmäßig startet das Gerät beim Ausschalten den Abpump- und Selbstreinigungszyklus.


Symbolstatus

Das Symbol blinkt gelb. ¹	Das Gerät schlägt vor, einen Abpump- und Selbstreinigungszyklus auszuführen (demnächst verfügbar).
Das Symbol leuchtet weiß.	Der Abpump- und Selbstreinigungszyklus wird ausgeführt.

1. Es ist nicht zwingend vorgeschrieben. Falls der Abpump- und Selbstreinigungszyklus nicht gestartet wird, endet das Blinken des Symbols nach einer gewissen Zeit.


Das Gerät OHNE abgeschlossenen Abpump- und Selbstreinigungszyklus ausschalten

1. Die Tür schließen.
2. Am betriebsbereiten Gerät die Bedientaste **3** drücken und kurz gedrückt halten, um den Abpump- und Selbstreinigungszyklus zu starten.

Das Symbol  leuchtet weiß zur Bestätigung, dass der Abpump- und Selbstreinigungszyklus ausgeführt wird.

3. Sobald der Zyklus startet, erneut die Bedientaste **3** drücken und kurz gedrückt halten, um den Abpump- und Selbstreinigungszyklus anzuhalten und das Gerät auszuschalten.

H.2.2 Nachspülprogramm-Symbol

Dieses Symbol  leuchtet, wenn das Nachspülprogramm aktiviert ist.



HINWEIS!

Danach ist das Nachspülprogramm für alle folgenden Spülzyklen aktiviert.

H.2.3 Bedientaste

Die Bedientaste kurz drücken, um das Gerät einzuschalten. Der Warnsummer ertönt.

Die verschiedenen Farben der Bedientaste (orange, grün, hellblau und lila) visualisieren die unterschiedlichen Betriebszustände des Geräts.


Farben der Bedientaste




Die Bedientaste ist verlöscht.	Das Gerät ist ausgeschaltet.
Die Bedientaste ist verlöscht und das Alarm-/Warnsymbol leuchtet rot.	Das Gerät ist im Alarm- oder Warnzustand. Siehe die Hinweise zur Behebung in P.1 <i>Störungsdetails</i> .
Die Bedientaste leuchtet orange. ¹	Das Gerät ist eingeschaltet und im Aufheizstatus. Während des Aufheizens füllt die Maschine Wasser in den Hauptspültank und den Boiler ein.
Die Bedientaste blinkt orange.	Die Tür ist während des Aufheizens geöffnet.
Die Bedientaste blinkt orange.	In diesem Zustand beendet das Gerät das Wassereinfüllen und fährt mit der Aufheizphase fort. ²
Die Bedientaste leuchtet anhaltend grün.	Das Gerät ist betriebsbereit.
Die Bedientaste leuchtet hellblau.	Das Spülprogramm wird ausgeführt.
Die Bedientaste blinkt hellblau.	Die Tür ist während des Spülprogramms geöffnet.
Die Bedientaste blinkt grün.	Das Spülprogramm ist beendet.
Die Bedientaste leuchtet lila.	Manuelle Aktivierung der Spülmitteldosierer.

1. Die Bedientaste leuchtet während der gesamten Befüllphase orange.
2. Es kann ein Spülgang gestartet werden, der jedoch nur eine geringe Spüleistung erreicht.


H.2.4 Konnektivitäts-Symbol

Dieses Symbol  leuchtet, wenn das Gerät mit der Smartphone-App oder der Cloud verbunden ist.

Symbolstatus-Farben

Das Symbol leuchtet hellblau.	Die Smartphone-App “OnE Connected” und das Gerät haben eine Bluetooth-Verbindung aufgebaut.
Das Symbol blinkt weiß.	Die Smartphone-App “OnE Connected” und das Gerät bauen eine Remoteverbindung zur Cloud auf (demnächst verfügbar).
Das Symbol leuchtet weiß.	Die Remoteverbindung zur Cloud ist aktiv (demnächst verfügbar).  HINWEIS! Zur Aktivierung der Fernbedienung über die Cloud müssen Sie die “Bedientaste” antippen, um die Verbindung zu bestätigen.

H.2.5 Alarm-/Warnsymbol

Dieses Symbol  leuchtet, wenn eine Störung eingetreten ist. Der Warnsummer ertönt.

Symbolstatus-Farben

Das Symbol leuchtet dunkelgelb.	Warnsymbol. Der Fehler bewirkt keine Abschaltung des Geräts. Sie können das Gerät weiterhin benutzen.
Das Symbol blinkt rot, während der Warnsummer ertönt. Nach einigen Sekunden leuchtet das Symbol anhaltend.	Alarmsymbol. Der Fehler bewirkt eine Abschaltung des Geräts. Sie müssen das Gerät ausschalten und den Kundendienst anrufen.



HINWEIS!
Öffnen Sie die Smartphone-App **“OnE Connected”** und tippen Sie auf die Registerkarte „Benachrichtigungen“, um die Alarm- bzw. Warnmeldung aufzurufen (siehe P.1 *Störungsdetails*).

I “ONE CONNECTED“ SMARTPHONE-APP

I.1 Einleitung



WICHTIGE HINWEISE

Mindestanforderungen des Smartphones für die Installation der App.

- Android Betriebssystem:
 - 8.0 Oreo
- Apple Betriebssystem:
 - iOS 16.4
- Internetverbindung.

Um sämtliche Funktionen Ihres Geräts nutzen zu können, müssen Sie auf Ihrem Mobilgerät die App **“OnE Connected”** installieren, die Sie aus Google Play oder dem Apple Store herunterladen.

Nach der ersten Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst bzw. nach der Geräteinstallation erhalten Sie in Ihr Benutzerkonto eine Einladungs-E-Mail vom “One-Connected” Portal mit einem Link, über den Sie die Registrierung abschließen und den ersten Zugriff vornehmen können.

Lesen Sie die E-Mail und tippen Sie auf Ihrem Smartphone auf den darin enthaltenen Link.

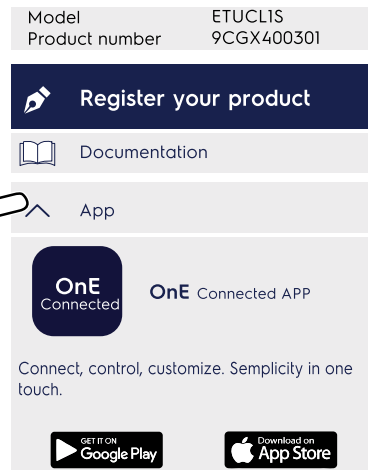
Die Smartphone-App bietet Ihnen zahlreiche nützliche Informationen:

- Herstellercode des Geräts;
- Seriennummer des Geräts;
- Gerätestatus (“Live-Status”).
- Spülzyklen des Geräts
- Remote-Update der Firmware;
- Alarme oder Warnmeldungen des Geräts
- Parametereinstellungen des Geräts
- Entlüften der Spülmitteldosierer.

I.2 Herunterladen der App “OnE Connected“

Mittels QR-Code

1. Scannen Sie mit der Kamera Ihres Smartphones den QR code, den Sie auf der Titelseite der Schnellanleitung oder an der unteren Frontverkleidung finden, und erweitern Sie den **App**-Tab.



2. Downloaden und installieren Sie die **“OnE Connected”** App.



WICHTIGE HINWEISE

Achten Sie darauf, dass Sie den richtigen Link für das Betriebssystem Ihres Smartphones wählen.



Direkt aus Google Play oder dem App Store

1. Suchen Sie in Play Store oder im App Store die App, laden Sie sie herunter und installieren Sie die **“OnE Connected”** App.

I.3 Registrierung im OnE Connected Portal



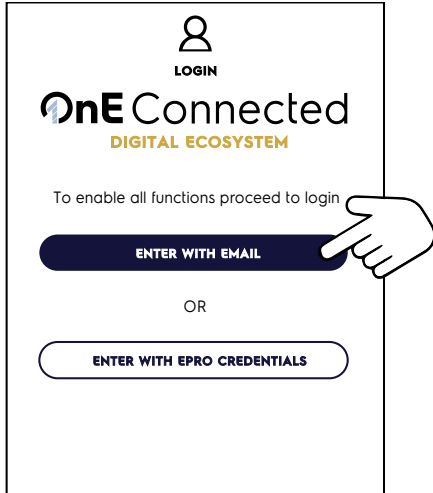
WICHTIGE HINWEISE

Aktivieren Sie die **Bluetooth-**  und **Geolokalisierungs-**  Funktion Ihres Smartphones und schalten Sie das Gerät ein.

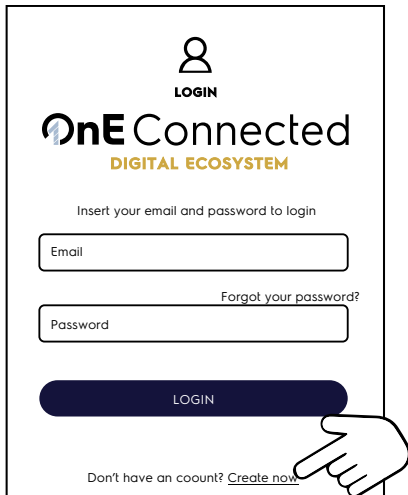
1. Nach der Installation tippen Sie auf das **“OnE Connected“** Symbol, um die App zu öffnen.



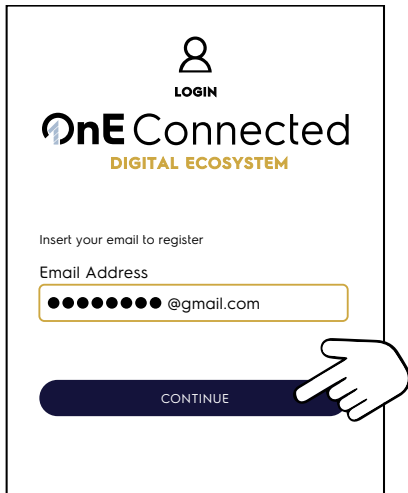
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **“ENTER WITH EMAIL“** (Anmelden mit E-Mail-Adresse).



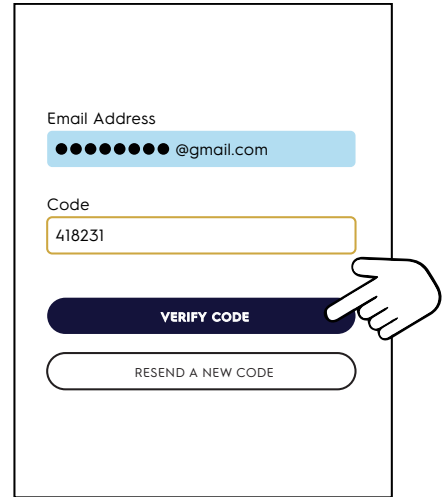
3. Tippen Sie auf den Hyperlink, um Ihr neues Benutzerkonto für die OnE Connected Anwendung zu erstellen.



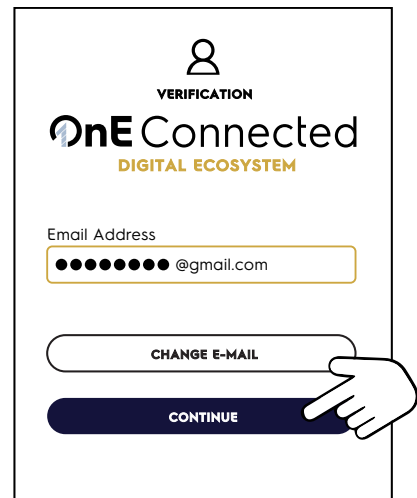
4. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein, um die Registrierung zu starten.



5. Nach einigen Minuten erhalten Sie von Microsoft im Auftrag von Electrolux Professional eine weitere E-Mail mit einem 6-stelligen Code.
Geben Sie den Verifizierungscode ein.



6. Ihr E-Mail-Benutzerkonto ist jetzt authentifiziert.



7. Tippen Sie auf die Schaltfläche "Continue" (Weiter), um das Passwort einzustellen.



HINWEIS!

Das neue Passwort muss aus 8-16 Zeichen bestehen, die folgende Regeln erfüllen:

- Kleinbuchstaben;
- Großbuchstaben;
- Zahlen (0-9);
- Mindestens ein Sonderzeichen aus: @ # \$ % " & * _ + = [] \ ; ' ? / ~ " () .

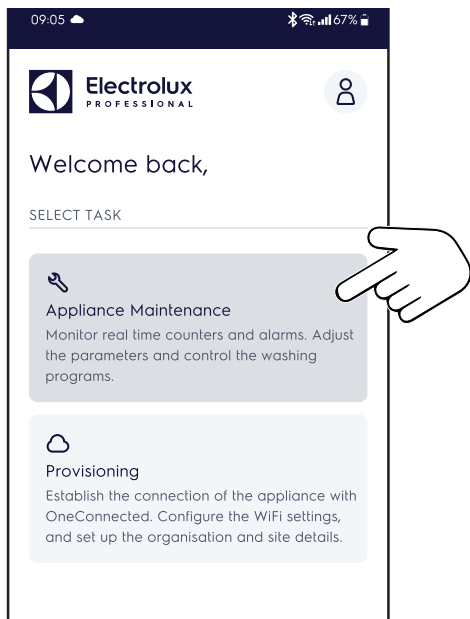
8. Geben Sie Vorname, Nachname und Handynummer ein, um das Erstellen des Benutzerkontos abzuschließen.

9. Am Ende der Profilerstellung werden sie von einer Meldung aufgefordert, vor weiteren Schritten erst die Berechtigung für die Bluetooth- und Geolokalisierungsverbindung zu erteilen.

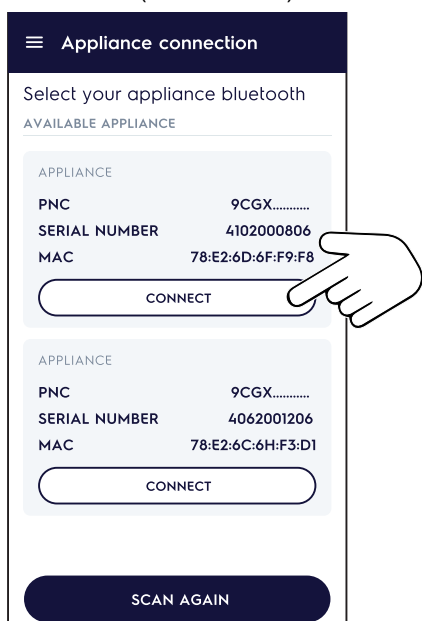
10. Akzeptieren Sie alle Berechtigungsanforderungen der App "One Connected" (Bluetooth und Geolokalisierung).

11. Nach einigen Sekunden erscheint auf dem Display die App "BEGRÜSSUNGSSEITE".

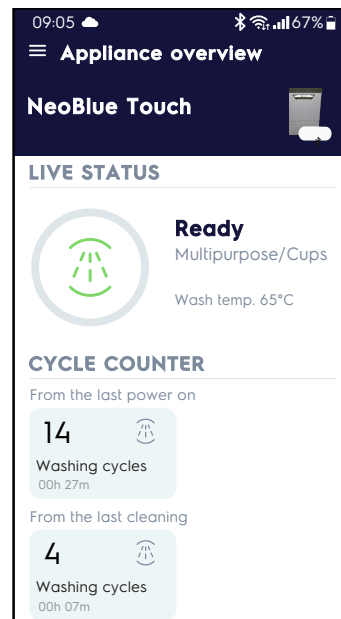
Wählen Sie „Appliance Maintenance“ (Gerätewartung) und verbinden Sie das Gerät mit **OnE Connected**.



12. Suchen Sie Ihr Gerät in der Liste und tippen Sie auf die Schaltfläche "CONNECT (VERBINDEN)".



13. Nach Abschluss des Pairing-Vorgangs zeigt die **OnE Connected** App den aktuellen Status des Geräts im Menü „Appliance overview“ (Geräteübersicht) an und leuchtet das Symbol auf dem Bedienfeld (siehe den Abschnitt H.2 Bedienelemente).



I.4 Anmeldung "OnE Connected" nach der Registrierung



WICHTIGE HINWEISE

Aktivieren Sie die **Bluetooth-** und **Geolokalisierungs-Funktion** Ihres Smartphones und schalten Sie das Gerät ein.

1. Tippen Sie auf das "OnE Connected" Symbol, um die App zu öffnen.



2. Lesen Sie für die Verbindung des Geräts die Hinweise unter Punkt 11. bis 13. des Abschnitts I.3 *Registrierung im OnE Connected Portal*.

J REMOTE-UPDATE DER FIRMWARE

J.1 Verfügbarkeit des Firmware-Updates




WICHTIGE HINWEISE

Während dieses Vorgangs zeigt das Display verschiedene Popup-Fenster oder Banner mit folgenden Warnmeldungen an:

- Firmwareupdate verfügbar.
- Das Gerät muss in den Standby-Modus gesetzt sein.
- Das Gerät vor Beendigung des Update-Vorgangs nicht von der Stromversorgung trennen.
- Auf keinen Fall den Update-Vorgang unterbrechen, um mögliche Probleme zu vermeiden.

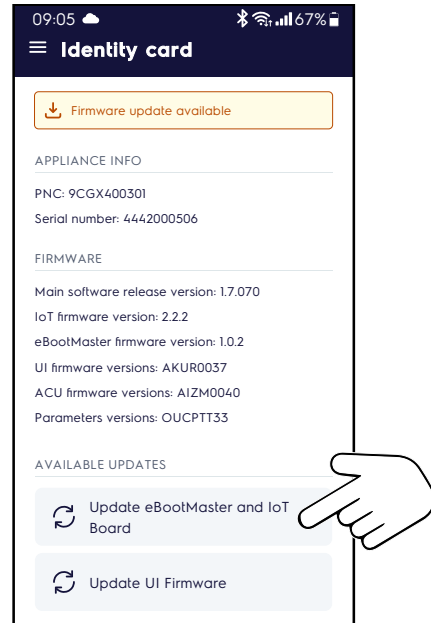
• Tippen Sie auf das "OnE Connected" Symbol, um die App zu öffnen.




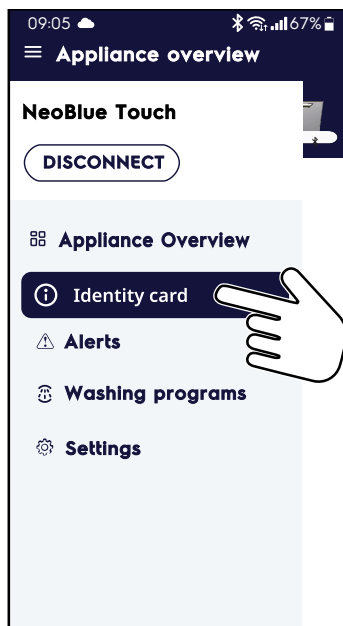
- Tippen Sie auf das Symbol , um das Hauptmenü zu öffnen. Im Hauptmenü tippen Sie auf den Tab „Geräteübersicht“, um zu prüfen, ob sich das Gerät im Standby-Modus befindet.



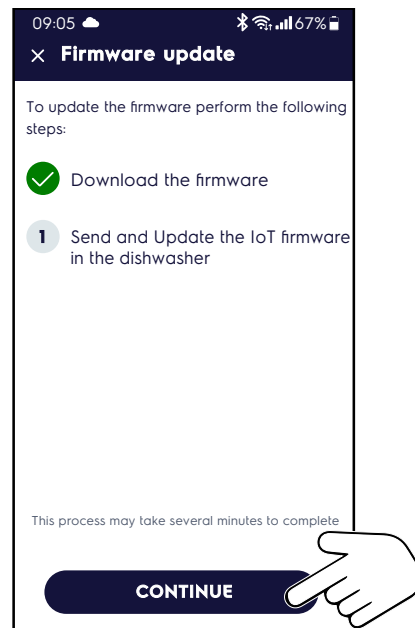
- Tippen Sie auf die erste Schaltfläche, um „eBootMaster and IoT Board“ zu aktualisieren.



- Tippen Sie auf das Symbol , um das Hauptmenü zu öffnen. Im Hauptmenü tippen Sie dann auf den Tab „Kenndaten“.

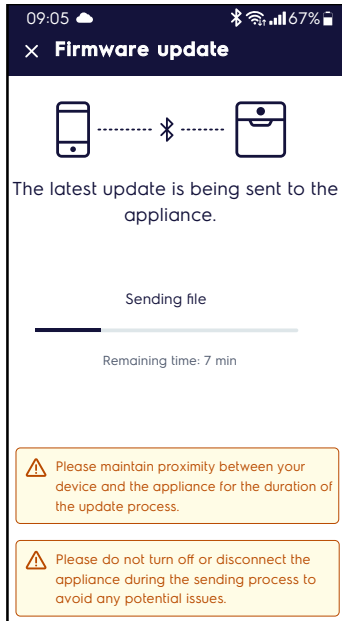


- Das Display zeigt ein Pop-up-Fenster mit einer Warnmeldung an, um Sie daran zu erinnern, dass das Gerät vor dem Start des Updates unbedingt in den Standby-Modus gesetzt werden muss. Tippen Sie auf die Schaltfläche „WEITER“, um das Update zu starten.

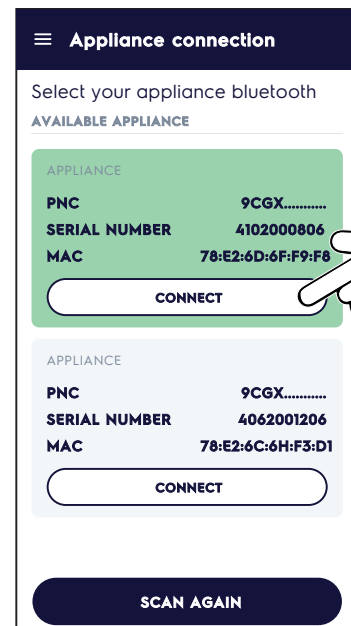


- Das Smartphone-Display zeigt Folgendes an:
 - Ob ein Firmware-Update verfügbar ist.
 - Die Produktnummer und Seriennummer Ihres Geräts.
 - Firmware-Details.

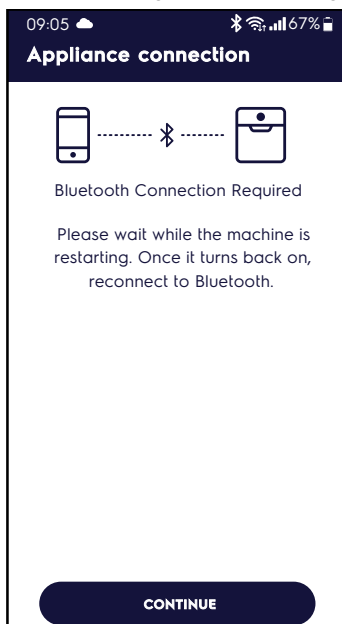
- Das Display zeigt die verbliebene Zeit bis zum Ende des Firmware-Updates an und ein Fortschrittsbalken visualisiert dessen Status.



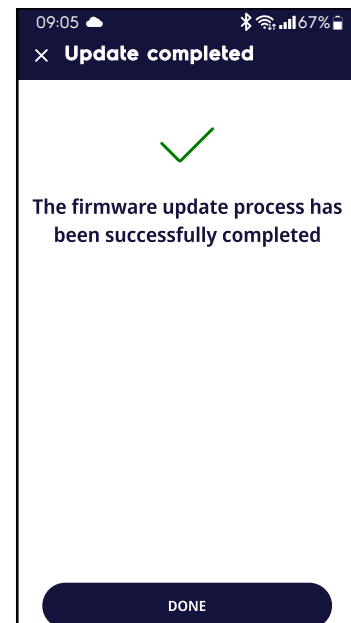
- Verbinden Sie die App erneut mit dem Gerät, um das Ergebnis des Updates zu überprüfen. Das aktualisierte Gerät ist farblich gekennzeichnet.



- Nach Abschluss des Updates schaltet sich das Gerät automatisch aus und wieder ein, während die OnE Connected App zum Verbindungsaufbau zurückgeht.



- Die OnE Connected App zeigt das Ergebnis des Updates an.



WICHTIGE HINWEISE
Wiederholen Sie die oben genannten Schritte, um ebenfalls die UI (Bedienfeld) Firmware zu aktualisieren.

K ENTLÜFTEN DER SPÜLMITTELDOSIERER

K.1 Aktivierung der Spülmitteldosierer

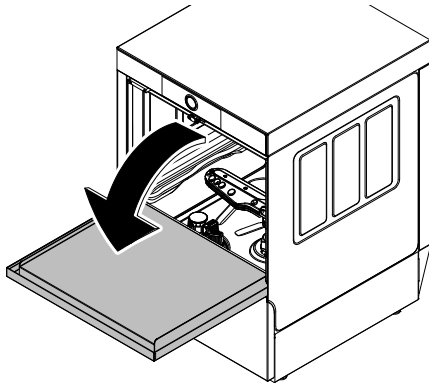


HINWEIS!
Nach einer Auswechslung der Spülmittelbehälter müssen die Dosierer eventuell von Hand eingeschaltet werden, um die Schläuche zu füllen und sämtliche Luftpneinschlüsse zu entfernen.

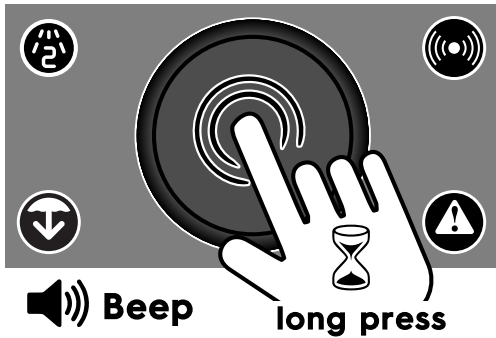
K.1.1 Manuelle Aktivierung über das Bedienfeld

1. Die Bedientaste kurz drücken, um das Gerät einzuschalten.
2. Bei Bedarf das Ende des Aufheizstatus abwarten (die Bedientaste leuchtet orange).

3. Mit der grün leuchtenden Bedientaste (das Gerät ist betriebsbereit) die Tür öffnen.



4. Die Bedientaste drücken und lange gedrückt halten.
5. Der Warnsummer ertönt zur Bestätigung, dass die Aktivierung beider Dosierer angefordert wurde.



- ! WICHTIGE HINWEISE**
Die Bedientaste leuchtet hiernach bis zum Ende der Aktivierung der Spülmitteldosierer in Lila. Nach Abschluss der Spülmitteldosierer-Aktivierung leuchtet die Bedientaste wieder grün.


6. Um die aktuelle Anforderung zu löschen, die Bedientaste erneut kurz drücken.
7. Falls die Spülmittelschläuche nicht ausreichend gefüllt sind, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um die Spülmitteldosierer erneut einzuschalten.

K.1.2 Aktivierung über die "OnE Connected" App

- i HINWEIS!**
Nur bei betriebsbereitem Gerät kann das Entlüften über die "OnE Connected" App aufgerufen werden.

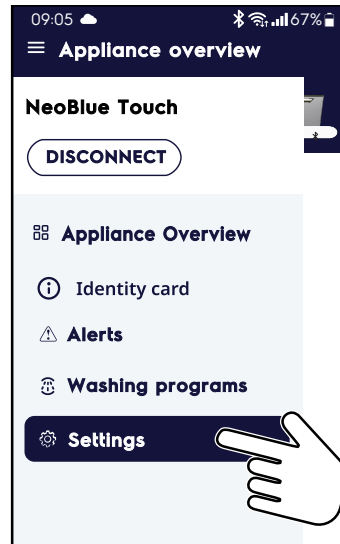
1. Tippen Sie auf das "OnE Connected" Symbol, um die App zu öffnen.



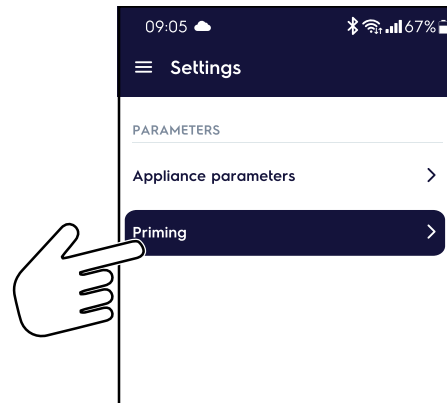
2. Tippen Sie auf das Symbol , um das Hauptmenü zu öffnen.




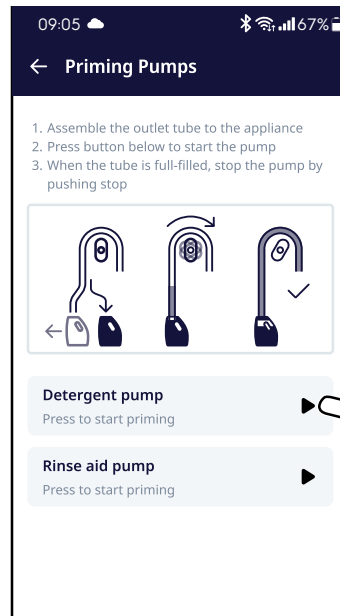
3. Im Hauptmenü tippen Sie dann auf die Registerkarte "Settings" (Einstellungen).




4. Im "Einstellungsmenü" tippen Sie auf die Registerkarte "Priming" (Entlüften).




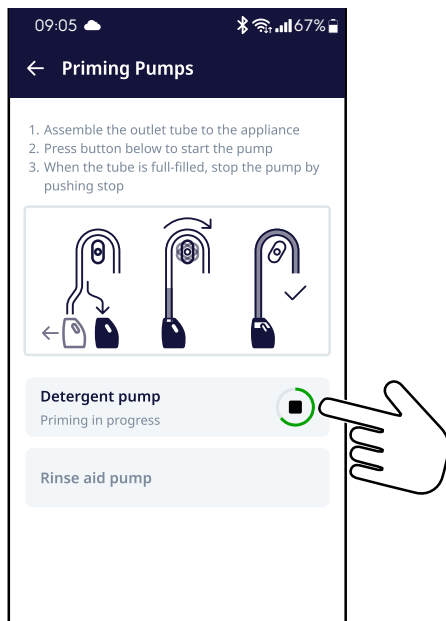
5. Um die Spülmittel- oder Klarspülmittelpumpe einzuschalten, tippen Sie auf das zugehörige Startsymbol .



6. Die kreisförmige Fortschrittsanzeige  beginnt sich zu drehen und der Warnsummer ertönt zur Anzeige, dass der Vorgang gestartet wurde.

- i HINWEIS!**
Es erscheint eine Popup-Meldung auf dem Display, die den Abschluss des Vorgangs bestätigt.

7. Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf das Stopp-Symbol .



L GEBRAUCH

L.1 Inbetriebnahme



WICHTIGE HINWEISE

Führen Sie beim ersten Start nach der Installation einige Zyklen ohne Geschirr aus, um sämtliche Industriefette auszuspülen, die evtl. noch in Tank und Leitungen vorhanden sind.

Bedienung des Geräts

- Den Wasserzulaufhahn öffnen.
- Am Hauptschalter einschalten.
- Die Tür öffnen und prüfen, ob alle Komponenten in ihrer vorschriftsmäßigen Einbauposition sind (siehe M.3 *ENDE DES SPÜLGANGS*):
 - Ablauffilter des Spültanks
 - Überlaufrohr
 - Tankfilter
 - Hauptspül- und Nachspülarme.
- Die Bedientaste kurz drücken, um das Gerät einzuschalten. Der Warnsummer ertönt.
- Die verschiedenen Farben (orange, grün und hellblau) der Bedientaste entsprechen den jeweiligen Betriebszuständen des Geräts.

Farben der Bedientaste

Die Bedientaste ist verlöscht.	Das Gerät ist ausgeschaltet.
Die Bedientaste ist verlöscht und das Alarm-/Warnsymbol leuchtet rot.	Das Gerät ist im Alarm- oder Warnzustand. Siehe die Hinweise zur Behebung in P.1 <i>Störungsdetails</i> .
Die Bedientaste leuchtet orange. ¹	Das Gerät ist eingeschaltet und im Aufheizstatus. Während des Aufheizens füllt die Maschine Wasser in den Hauptspültank und den Boiler ein.
Die Bedientaste blinkt orange.	Die Tür ist während des Aufheizens geöffnet.
Die Bedientaste blinkt orange.	In diesem Zustand beendet das Gerät das Wassereinfüllen und fährt mit der Aufheizphase fort. ²

Farben der Bedientaste (Forts.)

Die Bedientaste leuchtet anhaltend grün.	Das Gerät ist betriebsbereit.
Die Bedientaste leuchtet hellblau.	Das Spülprogramm wird ausgeführt.
Die Bedientaste blinkt hellblau.	Die Tür ist während des Spülprogramms geöffnet.
Die Bedientaste blinkt grün.	Das Spülprogramm ist beendet.
Die Bedientaste leuchtet lila.	Manuelle Aktivierung der Spülmitteldosierer.

1. Die Bedientaste leuchtet während der gesamten Befüllphase orange.
2. Es kann ein Spülgang gestartet werden, der jedoch nur eine geringe Spüleistung erreicht.



HINWEIS!

Während des Aufheizens können Sie in der **“One Connected“** App auf Ihrem Smartphone in Echtzeit den Status des Geräts sehen (siehe L.10 *Überprüfen Sie den Gerätestatus über die “One Connected“ App.*).

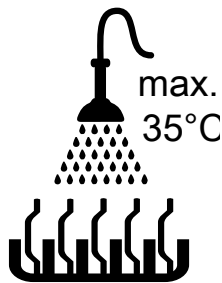
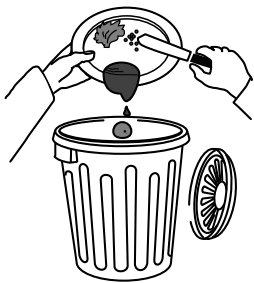
L.2 Einsetzen des Geschirrs in die Körbe

Das Gerät eignet sich zum Spülen von Tellern, Gläsern, Tassen, Besteck, Behältern und Kochgeschirr aus Kunststoff u./o. Stahl zum Zubereiten, Kochen und Servieren sowie für eine Vielzahl an Kochutensilien aus Keramik u./o. Stahl. Es sollte jedoch vermieden werden, Geschirr mit Dekor zu spülen, ebensowenig sollte Silber zusammen mit anderen Metallen gespült werden.



WICHTIGE HINWEISE

Das Gerät entfernt keine angebrannten Speisereste von Tellern. Teller mit angebrannten Speiseresten sollten vor dem Einsetzen in die Geschirrspülmaschine erst mechanisch oder chemisch gereinigt werden. Vor dem Einsetzen der Spülkörbe in die Maschine alle Speisereste vom Geschirr entfernen und das Geschirr mit einer Handbrause kalt oder warm mit einer max. Wassertemperatur von 35 °C [95 °F] abspülen.



VORSICHT

Rückstände von eventuell zur manuellen Vorreinigung verwendeten Spülmitteln müssen entfernt werden. Andernfalls können an der Geschirrspülmaschine Betriebsstörungen auftreten und das Spülergebnis kann beeinträchtigt werden.



WICHTIGE HINWEISE

Diese Maschine darf ausschließlich zum Spülen von Tellern, Behältern usw. (siehe oben) verwendet werden. Gebrauchen Sie es nicht zum Waschen von Haustieren oder Lebensmitteln (z. B. Obst, Gemüse, Fleisch oder Fisch).

L.3 Betrieb



WICHTIGE HINWEISE

- Wenn das Gerät angehalten oder die Tür über längere Zeit geöffnet ist, mindestens 3 leere Spülkörbe spülen. Auf diese Weise kann das Gerät die Arbeitstemperatur erreichen.

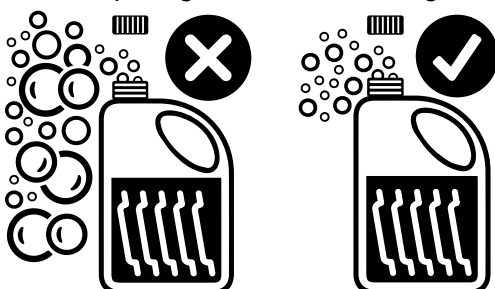
Sobald die Bedientaste grün leuchtet, ist das Gerät betriebsbereit.

1. Die Tür öffnen.
2. Den Spülkorb mit dem verschmutzten Geschirr einsetzen.
3. Die Tür schließen und die Bedientaste antippen, um das Spülprogramm zu starten.
Die Farbe der Bedientaste ändert sich von grün nach hellblau.
4. Um das Spülprogramm zu stoppen, einfach die Bedientaste drücken oder die Tür öffnen.
5. Um das Spülprogramm fortzusetzen, erneut die Bedientaste drücken oder die Tür schließen. Das Spülprogramm wird an der Stelle fortgesetzt, an der es unterbrochen wurde.
6. Nach Abschluss des Spülprogramms ertönt der Warnsummer und die Bedientaste blinkt grün.
7. Die Tür öffnen und den Korb mit dem sauberen Geschirr herausnehmen.



VORSICHT

Die Verwendung von "Schaum erzeugenden bzw. nicht den Spezifikationen entsprechenden" Spülmitteln oder der Gebrauch von Spülmitteln unter Missachtung der Herstellerangaben kann die Geschirrspülmaschine beschädigen und das Spülergebnis beeinträchtigen.








HINWEIS!

Um ausgezeichnete Spülergebnisse zu erzielen, verwenden Sie von Electrolux Professional empfohlene Spülmittel, Klarspülmittel und Entkalker. Rufen Sie auf der Website von Electrolux Professional die Seite "Zubehör und Verbrauchsmaterialien" auf und navigieren Sie zur Registerkarte mit den Geschirrspülmaschinen, um die am besten geeigneten Spülmittel und Zubehörteile zu bestellen.

L.4 Spülprogramme

Standardprogrammdauer mit Wasserzulauftemperatur 50°C

Spülzyklus	Art der Verschmutzung	Wasserverbrauch während des Klarspülzyklus	Geschätzte Dauer
 Intensive¹	Starke Verschmutzung Geschirr mit ange-trockneter oder öliger Verschmutzung.	2,4 l	150 Sek.
 Multipurpose/ Cups²	Normale Verschmutzung Gläser / Tassen / Teller	2,4 l	100 Sek.
 MyEco³	Geringe Verschmutzung Gläser / Tassen / Teller	2,0 l	118 Sek.
 Glasses/Soda¹	Geringe Verschmutzung Gläser	2,4 l	91 Sek.
 Fast¹ Schnellspülzyklus.	Sehr geringe Verschmutzung Vor Kurzem benutztes Geschirr.	2,4 l	50 Sek.

1. Nur Fachpersonal darf die Parameter für Spülzyklus-Temperatur und Dauer ändern.

2. Dieser Spülzyklus ist in der Regel der Bedientaste zugeordnet.

3. Dieser Spülzyklus ist normalerweise mit dem Nachspülprogramm verknüpft.




HINWEIS!

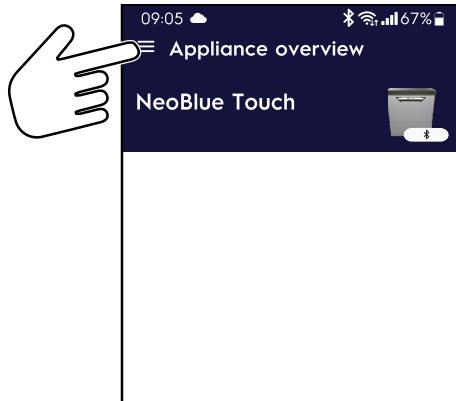
Eine Vorrichtung verlängert die Programmdauer, falls das Wasser im Durchlauferhitzer nicht die Mindesttemperatur für einen ordnungsgemäßen Klarspülgang erreicht.


L.5 Details zu den Spülzyklen aufrufen

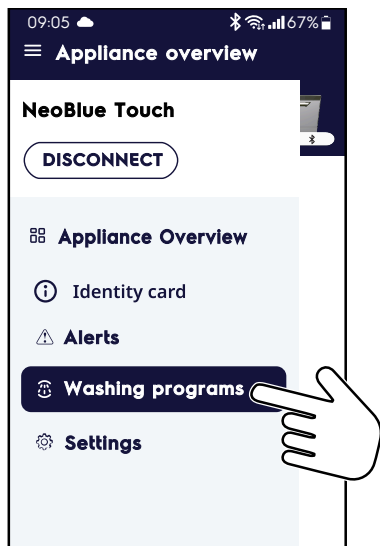
1. Tippen Sie auf das "OnE Connected" Symbol, um die App zu öffnen.





2. Auf der Hauptseite tippen Sie auf , um das Hauptmenü zu öffnen.

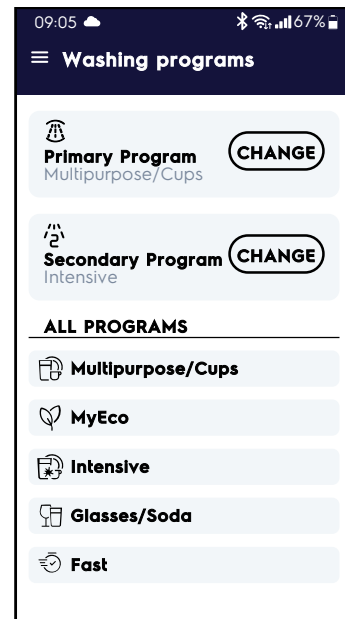


3. Auf den Tab  "Washing programs" (Spülprogramme) tippen, um die Liste der verfügbaren Spülprogramme anzuzeigen.

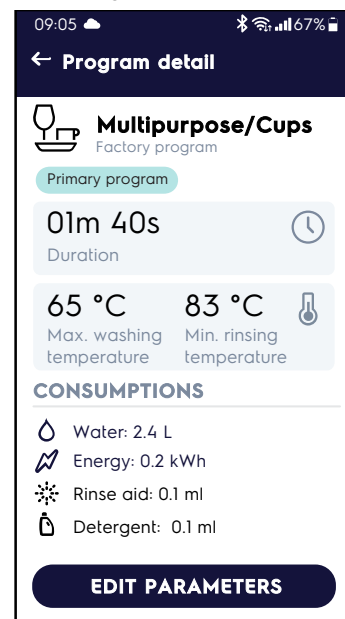


4. Aktive und verfügbare Spülzyklen:

-  **Multipurpose/Cups** (als ein Hauptspülprogramm).
-  **Intensive** (als ein Nachspülprogramm).



5. Auf den **Multipurpose/Cups** Tab tippen, um die Programmdetails anzuzeigen.



6. Für alle anderen Spülprogramme genauso vorgehen.

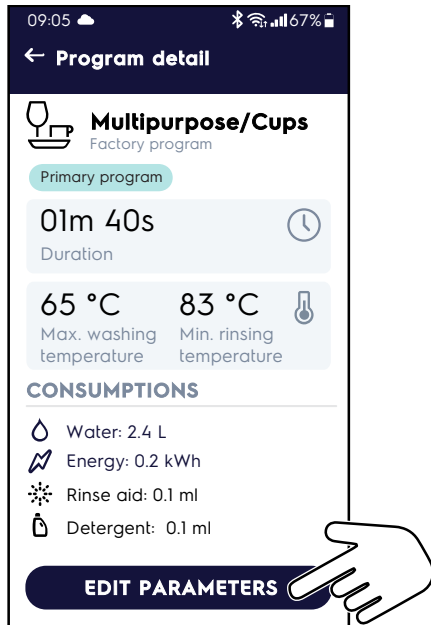
L.5.1 Spülprogramm-Parameter bearbeiten



HINWEIS!

Für jedes Spülprogramm können die Spülparameter geändert und die Spülmittel- und Klarspülmittelmenge für eine optimale Spüleistung justiert werden.

- In der Liste der Spülprogramme:
 - Den Tab des gewählten Spülprogramms antippen, um die Programmdetails anzuzeigen;
 - dann auf die Schaltfläche "EDIT PARAMETERS" (Parameter bearbeiten) tippen.



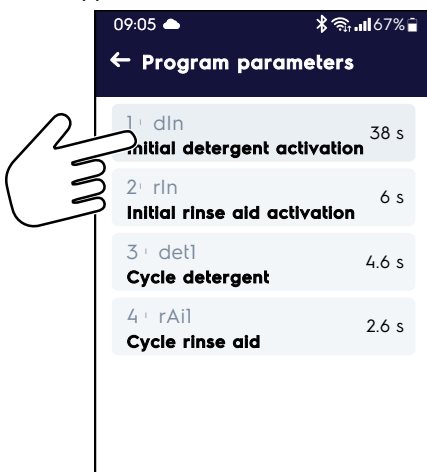
- Danach können die gewünschten Programmparameter geändert werden.



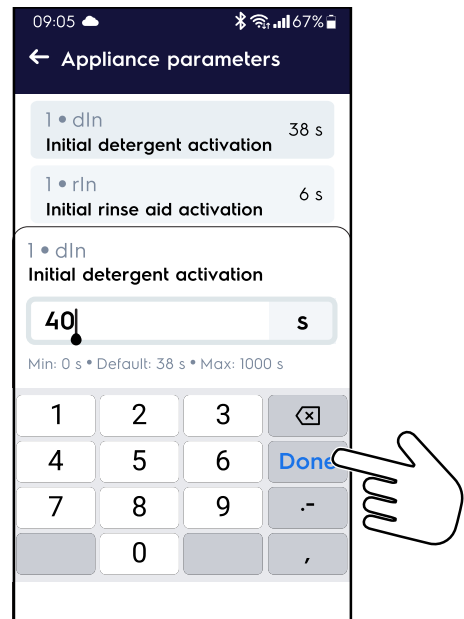
HINWEIS!
Siehe das Kapitel L.6 *Änderung eines Parameterwerts* für die Eingabe und das Speichern der neuen Werte.

L.6 Änderung eines Parameterwerts

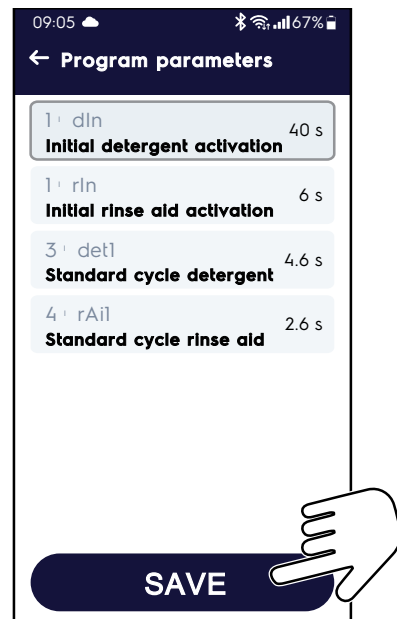
- Suchen Sie in der Parameterliste die gewünschten Parameter und tippen Sie darauf.



- Ändern Sie die Voreinstellung durch den Hersteller und tippen Sie auf die Schaltfläche "Done" (Fertig).



- Der geänderte Parameter ist jetzt durch einen dunkelgrauen Balken hervorgehoben. Tippen Sie auf die Schaltfläche "Save" (Speichern), um die Änderung zu bestätigen.



L.7 Dosiergerät-Einstellung

Parameterliste

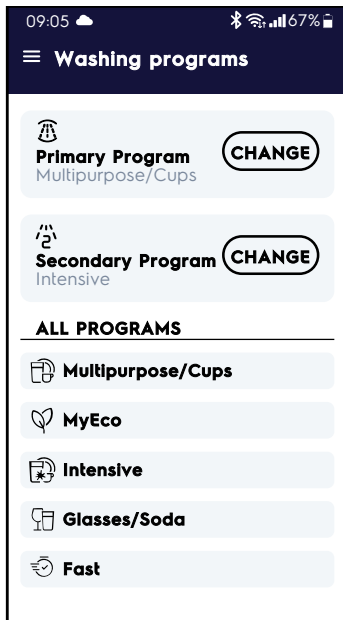
Parametername	Parameterbeschreibung	Werkseinstellung
1 dIn	Einschaltdauer der Spülmitteldosierer während des Wassereinflaß in den Tank.	38 s
2 rIn	Einschaltdauer des Klarspülmitteldosierers während des Wassereinflaß in den Boiler. Sie beginnt am Ende des Wassereinflaß in den Tank.	6 s

Parameterliste (Forts.)

Parametername	Parameterbeschreibung	Werkseinstellung
3 det1	Einschaltdauer des Spülmitteldosierers während des Spülzyklus der gewählten Programme.	4,6 s
4 rAil	Einschaltdauer des Klarspülmitteldosierers während des Klarspülzyklus der gewählten Programme.	2,6 s

L.8 Haupt- oder Nachspülprogramm ändern

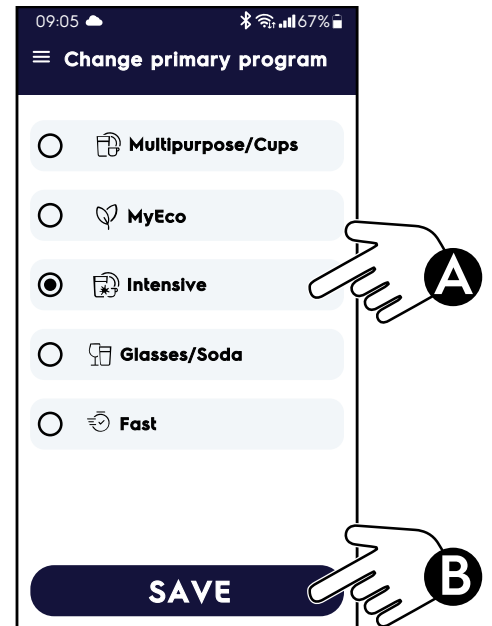
- Den Tab "Washing programs" (Spülprogramme) öffnen, um die Liste der verfügbaren Spülprogramme anzuzeigen.



- Auf die Schaltfläche "CHANGE" (Ändern) tippen, um das Hauptspülprogramm zu ändern.



- Aus der Liste aller verfügbaren Spülprogramme das neue Programm auswählen.
Um die neue Auswahl zu bestätigen, die Schaltfläche SAVE (Speichern) antippen.



HINWEIS!

Ebenso für das "Nachspülprogramm" vorgehen.

L.9 Das Nachspülprogramm aktivieren oder deaktivieren

Aktivieren

Bei eingeschaltetem Gerät:

- Die Klappe öffnen.
- Die Bedientaste antippen.
- Leuchtet das Symbol zur Bestätigung, dass das Nachspülprogramm aktiviert ist.
- Den Spülkorb mit Geschirr einsetzen und die Bedientaste drücken, um das Nachspülprogramm zu starten.



HINWEIS!

Das Nachspülprogramm ist hiernach für alle folgenden Spülzyklen aktiviert, selbst wenn Sie das Gerät ausschalten.

Deaktivieren


Bei eingeschaltetem Gerät:

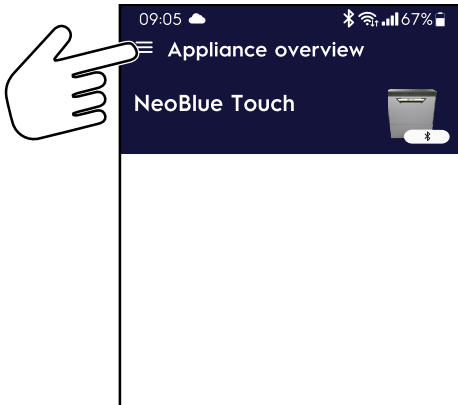
- Die Klappe öffnen.
- Die Bedientaste antippen.
- Das Symbol ist verlöscht zur Bestätigung, dass das Nachspülprogramm deaktiviert ist.
- Den Spülkorb mit Geschirr einsetzen und die Bedientaste drücken, um das Hauptspülprogramm zu starten.

L.10 Überprüfen Sie den Gerätestatus über die "OnE Connected" App.

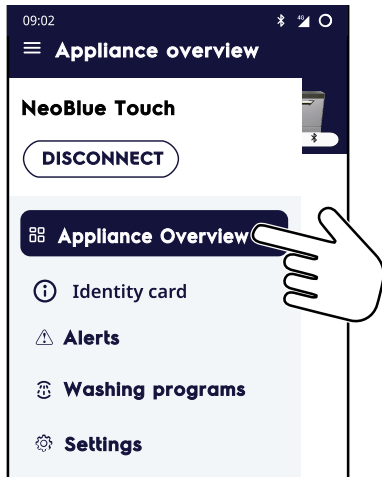
- Tippen Sie auf das "OnE Connected" Symbol, um die App zu öffnen.



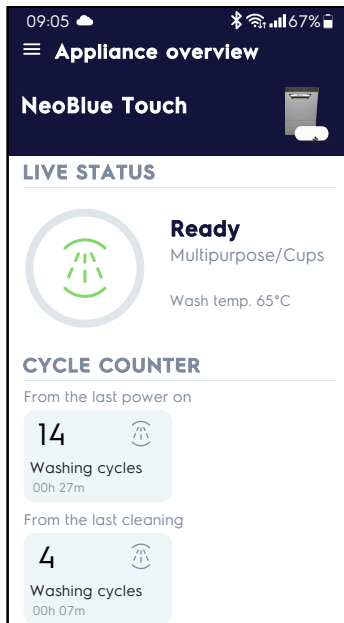
- Tippen Sie auf das Symbol , um das Hauptmenü zu öffnen.








- Im Hauptmenü tippen Sie dann auf die Registerkarte "Geräteübersicht".




- Kontrollieren Sie den "LIVE-STATUS" des Geräts.





LIVE-STATUS

Symbol	Gerätestatus	Kurzbeschreibung
	Aufheizen	Das Gerät startet: <ul style="list-style-type: none"> • die Einfüll- und Aufheizphase des Wassers. • Die Restzeit bis zum Ende des Aufheizens wird durch den runden Fortschrittsbalken angezeigt.
	Bereit Niedrige Temperatur	Das Gerät: <ul style="list-style-type: none"> • beendet das Einfüllen und setzt das Aufheizen des Wassers fort.
	Bereit	Das Gerät hat die Aufheizphase beendet und ist betriebsbereit. Die App visualisiert: <ul style="list-style-type: none"> • Spülprogramm-Bezeichner • Spül- und Klarspültemperatur • Mögliche Störungen.
	Spülen	Das Spülprogramm wird ausgeführt. Die App visualisiert: <ul style="list-style-type: none"> • Spülprogramm-Bezeichner • Spültanktemperatur • Klarspültemperatur • Die Restzeit bis zum Ende des Spülzyklus wird durch den runden Fortschrittsbalken angezeigt; • Zykluszähler aktualisiert. • Mögliche Störungen.
	Spülprogramm beendet	Ende des Spülprogramms. Die App visualisiert: <ul style="list-style-type: none"> • Spülprogramm-Bezeichner • Zykluszähler aktualisiert. • Mögliche Störungen.

LIVE-STATUS (Forts.)

Symbol	Gerätestatus	Kurzbeschreibung
	Wichtige Hinweise zur Reinigung	Der Abpump- und Selbstreinigungszyklus wird ausgeführt. Die App visualisiert: <ul style="list-style-type: none"> • Zyklusname. • Restzeit bis zum Ende des Spülzyklus durch den runden Fortschrittsbalken. • Zykluszähler aktualisiert. • Mögliche Störungen.

LIVE-STATUS (Forts.)

Symbol	Gerätestatus	Kurzbeschreibung
 	Alarm (rotes Symbol) oder Warnung (dunkelgelbes Symbol)	Im Gerät besteht eine Funktionsstörung. Die App visualisiert: <ul style="list-style-type: none"> • Störungsstatus: <ul style="list-style-type: none"> – aktiv – behoben. • Störungstyp: <ul style="list-style-type: none"> – Alarm. – Warnung. • Störungscode und Bezeichnung: <ul style="list-style-type: none"> – Alarm mit Abschaltung des Geräts. – Warnung ohne Abschaltung des Geräts.

M REINIGUNG DES GERÄTS



WARNUNG

Siehe **“WARNHINWEISE UND SICHERHEITSINFORMATIONEN“**.

M.1 Hinweise zur Reinigung

Folgende Reinigungsmaßnahmen müssen vom Eigentümer u./o. Anwender des Geräts durchgeführt werden.



WICHTIGE HINWEISE

Funktionsstörungen, die dadurch verursacht sind, dass die nachstehenden Reinigungsmaßnahmen nicht oder nur unzureichend ausgeführt wurden, sind nicht von der Gewährleistung gedeckt.

M.2 Reinigung

Um die Einleitung von Schadstoffen in die Umwelt zu minimieren, reinigen Sie das Gerät (außen und innen) mit Produkten, die zu mehr als 90% biologisch abbaubar sind.

Verwenden Sie zur Reinigung lauwarmes Wasser und bei Bedarf einen Neutralreiniger sowie eine weiche Bürste oder einen Schwamm. Halten Sie sich bei Verwendung eines anderen Reinigungsmittels genau an die Herstelleranweisungen und beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den Merkblättern des Präparates oder Produktes.

Wischen Sie die Oberflächen mit klarem Wasser ab und trocknen Sie sie gewissenhaft.



VORSICHT

- Keine Reinigungsmittel auf Lösungsbasis (z. B. Trichloräthylen) oder Scheuermittel verwenden.
- Verwenden Sie keine Metallbürsten, Stahlwolle, Kupfer-Scheuertücher, Sandpapier oder Ähnliches für die Reinigung.



WARNUNG

Beachten Sie bei Verwendung von chemischen Mitteln die Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen auf der Verpackung. Informationen zum Umgang mit chemischen Produkten finden Sie in Abschnitt A.2 *Persönliche Schutzausrüstung*.



M.3 ENDE DES SPÜLGANGS



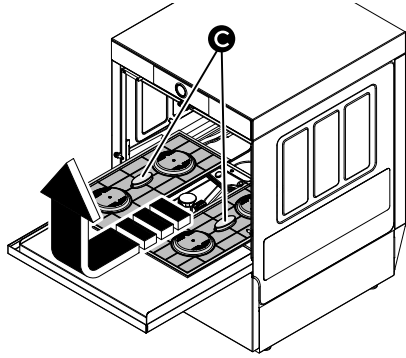
HINWEIS!

Das Gerät ist darauf ausgelegt, einen automatischen Reinigungszyklus auszuführen, um alle Rückstände auszuspülen und Gesundheitsschutz und Hygiene dadurch zu verbessern.

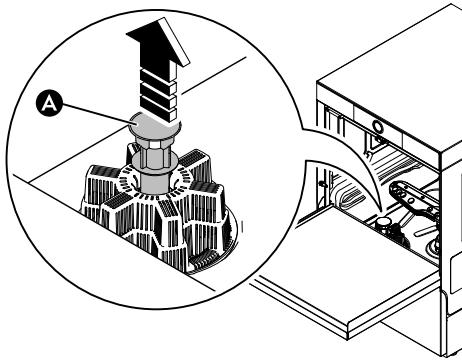
M.3.1 Den Abpump- und Selbstreinigungszyklus starten



1. Die Tür öffnen und den Spülkorb mit dem sauberen Geschirr herausnehmen.

- Die Tankfilter "C" herausnehmen (je nach Modell).



- Das Überlaufrohr "A" herausnehmen.



- Die Tür schließen. Sobald die Bedientaste grün leuchtet, den Abpump- und Selbstreinigungszyklus starten; dazu die Bedientaste kurz drücken. Das Symbol  leuchtet weiß zur Bestätigung, dass der Abpump- und Selbstreinigungszyklus ausgeführt wird.
- Nach einigen Minuten ertönt der Warnsummer und das Symbol  verlöscht zur Anzeige, dass der Reinigungszyklus beendet ist und sich das Gerät selbsttätig ausschaltet.

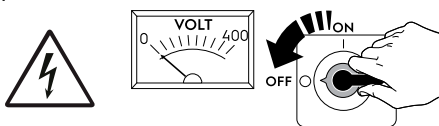
M.3.2 Reinigung der Spültankkomponenten



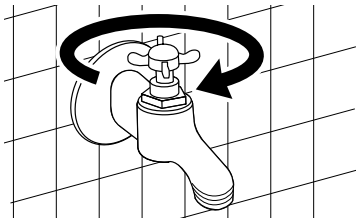
WICHTIGE HINWEISE

Alle Teile gründlich mit Neutralreiniger und einem Wasserstrahl säubern; bei Bedarf dazu eine weiche Bürste oder einem Schwamm verwenden.

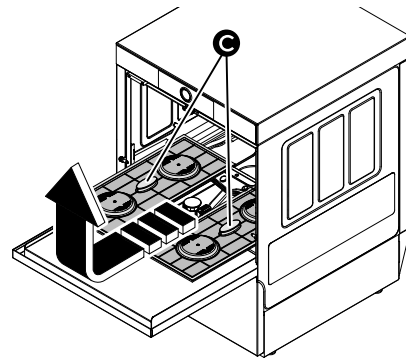
- Am Hauptschalter ausschalten.



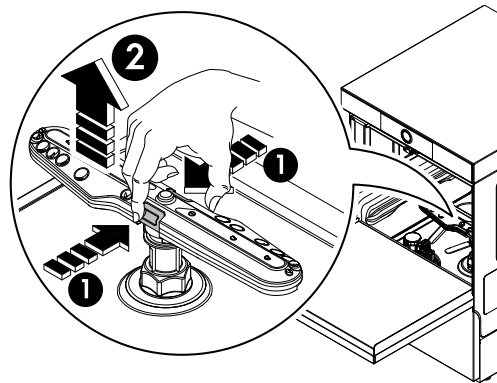
- Den Wasserzulaufhahn schließen.



- Die Tankfilter "C" herausnehmen und reinigen (je nach Modell).



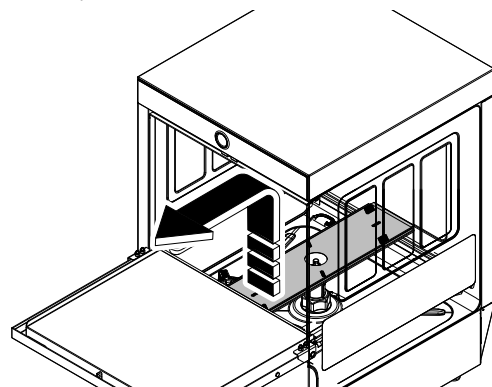
- Die oberen und unteren Hauptspül- und Nachspülarme herausnehmen und reinigen.



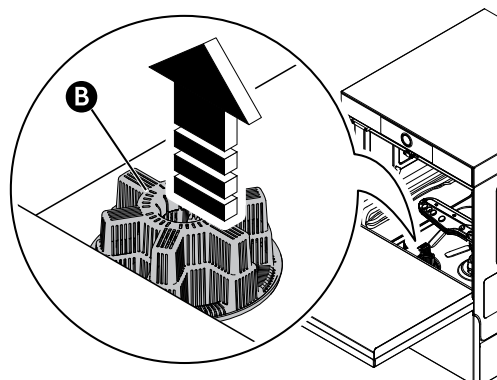
VORSICHT

Zum Reinigen der Düsenlöcher keine scharfkantigen Gegenstände verwenden, da sie sonst beschädigt werden könnten.

- Die mittige Halterung herausnehmen und reinigen (je nach Modell).



- Den Ablauffilter des Spültanks "B" herausnehmen und sämtliche Lebensmittelreste entfernen, um ein Verstopfen des Ablaufsystems zu verhindern.



- Nach den Reinigungsarbeiten die ausgebauten Komponenten wieder einbauen:
 - Ablauffilter "B"

- Überlaufrohr "A"
- Mittige Halterung
- Obere und untere Hauptspül- und Nachspülarme.
- Tankfilter "C".



VORSICHT

Darauf achten, dass alle Komponenten wieder vorschriftsgemäß eingebaut werden.

N WARTUNG DES GERÄTS

N.1 Regelmäßige Wartungsmaßnahmen

Damit jederzeit die einwandfreie Betriebsbereitschaft des Geräts gewährleistet ist, sollten die Überprüfungen in den Zeitabständen durchgeführt werden, die in der folgende Tabelle angegeben sind:

Wartungs-, Inspektions-, Kontroll- und Reinigungsarbeiten	Frequenz	Zuständigkeit
Rutinereinigung • Allgemeine Reinigung von Gerät und Umgebungsbereich	Täglich	Bedienerperson
Rutinereinigung • Die Wasch- und Spüldüsen monatlich mit Essig entkalken.	Monatlich	Bediener
Rutinereinigung • Die Wasch- und Spüldüsen monatlich mit Entkalkungsmittel entkalken.	Monatlich	Kundendienst
Mechanische Schutzvorrichtungen • Zustandskontrolle, Überprüfung auf Verformungen, lockere oder fehlende Teile	Monatlich	Kundendienst
Bedienfeld • Kontrolle des mechanischen Teils auf Beschädigungen oder Verformungen, Anzugsmoment der Schrauben: Überprüfung von Lesbarkeit und Zustand der Aufschriften, Aufkleber und Piktogramme und eventuelle Wiederherstellung	Jährlich	Kundendienst
Grundkörper des Geräts • Den Boiler, die Innenflächen des Tanks und die Leitungen des Geräts entkalken.	Jährlich	Kundendienst
Grundkörper des Geräts • Der interne Schlauch für Klarspülmittel und der peristaltische Dosierer für Reinigungsmittel sind regelmäßig zu warten.	Jährlich	Kundendienst
Grundkörper des Geräts • Die spiralförmigen Rippen des Energiespargeräts reinigen (sofern vorhanden).	Jährlich	Kundendienst
Grundkörper des Geräts • Nachziehen der Verschraubungen (Schrauben, Befestigungssysteme, usw.) des Geräts.	Jährlich	Kundendienst
Sicherheitszeichen • Überprüfung der Lesbarkeit und des Zustands der Sicherheitsschilder	Jährlich	Kundendienst

Wartungs-, Inspektions-, Kontroll- und Reinigungsarbeiten	Frequenz	Zuständigkeit
Bedienblende • Die in der Bedienblende installierten elektrischen Komponenten kontrollieren. Die Kabel zwischen der Bedienblende und den Gerätekomponenten kontrollieren.	Jährlich	Kundendienst
Elektrisches Anschlusskabel und Steckdose • Zustandskontrolle des Anschlusskabels (ggf. ersetzen) und der Steckdose	Jährlich	Kundendienst
Allgemeine Überholung des Geräts • Kontrolle aller Bauteile, der elektrischen Anlage und Leitungen, Überprüfung auf Korrosion.	Alle 10 Jahre ¹	Kundendienst

1. das Gerät ist für eine Lebensdauer von ca. 10 Jahren ausgelegt und gebaut. Nach Ablauf dieser Zeit (ab Inbetriebnahme) ist eine Generalüberholung des Geräts fällig. Einige Beispiele der erforderlichen Überprüfungen sind nachstehend angeführt.

N.2 Längere Außerbetriebnahme

Ergreifen Sie bei einer längeren Außerbetriebnahme des Geräts die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Den Wasserhahn (bzw. die Wasserhähne) schließen, falls vorhanden.
- Die Stromversorgung unterbrechen oder den Stecker aus der Steckdose ziehen, falls vorhanden.
- Den/die Tank(s) vollständig entleeren.
- Die Filter ausbauen und sorgfältig reinigen.
- Den Durchlauferhitzer vollständig entleeren.
- Die eingebauten Verteilerschläuche vollständig entleeren und aus den Behältern nehmen.
- Vorsichtig die innen liegenden Komponenten des Geräts reinigen.
- Zur Reinigung des Gehäuses alle Oberflächen aus rostfreiem Edelstahl energisch mit einem leicht mit Vaselineöl benetzten Tuch abreiben, um einen Schutzfilm aufzutragen.
- Die Tür oder die Schubfächer (falls vorhanden) offen stehen lassen, damit Luft zirkulieren kann und das Entstehen unangenehmer Gerüche verhindert wird.
- Die Räume regelmäßig lüften.



WICHTIGE HINWEISE

Die Gewährleistung gilt nicht für Schäden, die durch Eisbildung in den Leitungen des Geräts verursacht sind.

N.3 Entsorgung des Geräts

Am Ende der Produktlebenszeit sind die Teile der Maschine umweltgerecht zu entsorgen. Beachten Sie bei der Entsorgung der Maschine die geltenden Vorschriften des Landes, in dem sie verwendet wird.

Alle Metallteile bestehen aus rostfreiem Edelstahl (AISI 304) und sind abnehmbar. Die Kunststoffteile sind mit dem Kurzzeichen des Materials gekennzeichnet.



Das Symbol auf dem Gerät weist darauf hin, dass dieses nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern zum Schutz der Umwelt und Gesundheit entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden muss.

Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Recycling an die lokale Vertriebsvertretung oder den Fachhändler des Geräts, an den Service & Support-Kundendienst oder die lokale Abfallbehörde.

Brand- und Explosionsgefahr. Das Gerät enthält entflamm-
bares Kältemittel.

O FEHLERSUCHE

O.1 Allgemeine Fehlersuche

Störung	Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Die Geschirrspülmaschine lässt sich nicht einschalten.	Störabschaltung	Die Geschirrspülmaschine ist nicht mit dem Stromnetz verbunden.	Prüfen, ob der Hauptschalter des Geräts auf EIN geschaltet ist.
Die Geschirrspülmaschine startet nicht.	Störabschaltung	Die Tür ist offen.	Die Tür schließen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst anrufen.
Trotz Start des Spülprogramms funktioniert die Geschirrspülmaschine nicht.	Störabschaltung	Bedienoberfläche defekt.	Das Gerät aus- und wieder einschalten. Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst anrufen.
Die Geschirrspülmaschine reinigt das Geschirr nicht ausreichend.	Leistungsmin- derung.	Keine Vorreinigung des Geschirrs vor dem Einsetzen in die Spülkörbe	Die Teller vor dem Einsetzen in die Spülkörbe von Speiseresten säubern.
		Die Spülarme sind durch feste Speisereste verstopft. Die Speisereste wurden nicht von den Tellern entfernt.	Prüfen, ob die Düsen durch Speisereste verstopft sind.
		Die Spülarme sind nicht vorschriftsgemäß installiert.	Den einwandfreien Zustand der Spülarme überprüfen. Die Spülarme herausnehmen und neu einsetzen.
		Die Teller sind nicht korrekt in die Spülkörbe eingesetzt.	Prüfen, ob die Teller korrekt in den Spülkörben positioniert sind.
		Die Dosierung des Spülmittels ist nicht korrekt.	Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
		Der Spülmittelbehälter ist leer.	Prüfen, ob sich Spülmittel im Behälter befindet und diesen bei Bedarf auffüllen.
		Die Spülmittelpumpe funktioniert nicht.	Das Gerät aus- und wieder einschalten. Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst anrufen.
		Der Spültank-Saugfilter ist verschmutzt.	Den Spültank-Saugfilter gründlich reinigen.
Gläser und Teller werden nicht einwandfrei getrocknet.	Leistungsmin- derung.	Der Behälter für Klarspülmittel ist leer.	Prüfen, ob sich Klarspülmittel im Behälter befindet und diesen bei Bedarf auffüllen.
		Die Klarspülmittelpumpe funktioniert nicht.	Das Gerät aus- und wieder einschalten. Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst anrufen.
		Die Wassertemperatur beim Klarspülen ist zu niedrig.	Prüfen, ob die Wassertemperatur beim Klarspülen 82 °C - 90 °C beträgt. Den Kundendienst anrufen und dann die Temperatur entsprechend der Klarspülmittelspezifikation einstellen.
		Schaumiges Spülmittel im Spültank enthalten.	Prüfen, ob die Teller vor dem Einsetzen in die Geschirrspülmaschine in schaumiges Spülmittel (z. B. Handspülmittel) getaucht wurden. Für professionelle Geschirrspülmaschinen ausschließlich "nicht schäumende" Produkte verwenden.
Kondensation an Gläsern.	Leistungsmin- derung.	Der Behälter für Klarspülmittel ist leer.	Prüfen, ob sich Klarspülmittel im Behälter befindet, und bei Bedarf nachfüllen.
		Die Klarspülmittelpumpe funktioniert nicht.	Das Gerät aus- und wieder einschalten. Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst anrufen.

Störung	Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Flecken an den Gläsern.	Leistungsmin- derung.	Schaumiges Spülmittel im Spül- tank enthalten.	Für professionelle Geschirrspülma- schinen ausschließlich "nicht schäumende" Produkte verwenden.
		Die Dosierung des Klarspülmittels ist nicht korrekt.	Den Kundendienst anrufen.
		Die Wasserhärte ist zu hoch oder zu niedrig.	Den Kundendienst anrufen und die Spülmittel- und Klarspülmittelmenge korrekt einstellen.
Zu viel Schaum im Spültank.	Leistungsmin- derung.	Am Geschirr finden sich Rück- stände von Speisen oder Spülmittel für die manuelle Vorreinigung.	Die Speisen- bzw. Spülmittelrück- stände vom Geschirr entfernen.
		Die Spülwassertemperatur ist zu niedrig.	Prüfen, ob die Wassertemperatur des Hauptspültanks 55 °C - 65 °C beträgt. Den Kundendienst anrufen und dann die Temperatur entsprechend der Spülmittelspezifikation einstellen.
		Schaumiges Spülmittel im Spül- tank enthalten.	Den Spültank entleeren und neu mit Wasser füllen, bis der Schaum besei- tigt ist.
Schlieren oder Flecken an den Gläsern.		Zu viel Klarspülmittel.	Den Kundendienst anrufen, um die Klarspülmittelmenge zu verringern.
Zu niedriger Druck an den Spülarmen.	Leistungsmin- derung	Der Tankfilter ist verschmutzt. Der Waschpumpenfilter ist verstopft. Der Wasserablaufschlauch ist verstopft. Die Waschpumpe funktioniert nicht vorschriftsgemäß.	Den Tankfilter reinigen. Den Waschpumpenfilter reinigen. Den Kundendienst anrufen. Den Kundendienst anrufen.
Zu niedriger Druck an den Klarspülarmen.	Leistungsmin- derung	Die Klarspülarme sind verstopft. Der Wasserdruck hinter dem Druckminderer ist geringer als 2 bar [200 kPa].	Die Klarspülarme reinigen. Den Kundendienst anrufen.
Die Waschpumpe funktioniert nicht.	Störabschal- tung	Die Waschpumpe ist verstopft.	Den Kundendienst anrufen.
Die Ablaufpumpe funktioniert nicht.	Leistungsmin- derung	Die Ablaufpumpe ist verstopft.	Den Kundendienst anrufen.
Die Geschirrspülmaschine ist ausgeschaltet, das Gerät füllt jedoch weiterhin Wasser nach.	Leistungsmin- derung	Das Zulaufventil ist defekt.	Den Wasserzulaufhahn bzw. die Hähne zudrehen und den Kunden- dienst anrufen.

Falls das Problem nach den oben beschriebenen Überprüfungen weiterhin besteht, unter Angabe der folgenden Informationen den Kundendienst kontaktieren:

- A. Art der Störung
- B. PNC (Produktionscode) des Geräts
- C. Die Ser.nr. (Seriennummer des Geräts).



WICHTIGE HINWEISE

Produktionscode und Seriennummer sind zur Identifikation von Gerätetyp und Produktionsdatum unerlässlich.

P ALARME

P.1 Störungsdetails



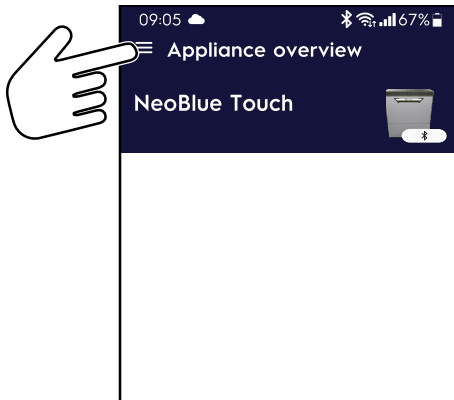
VORSICHT

Nur der Kundendienst oder autorisiertes Fachpersonal dürfen Reparaturen am Gerät ausführen.

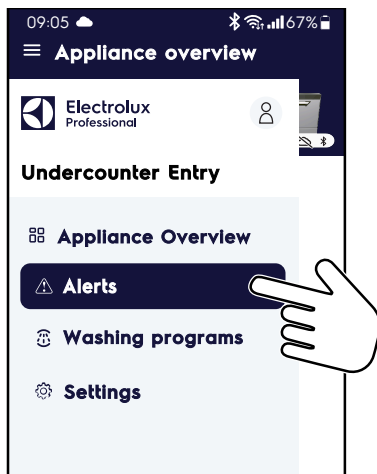
1. Tippen Sie auf das "OnE Connected" Symbol, um die App zu öffnen.



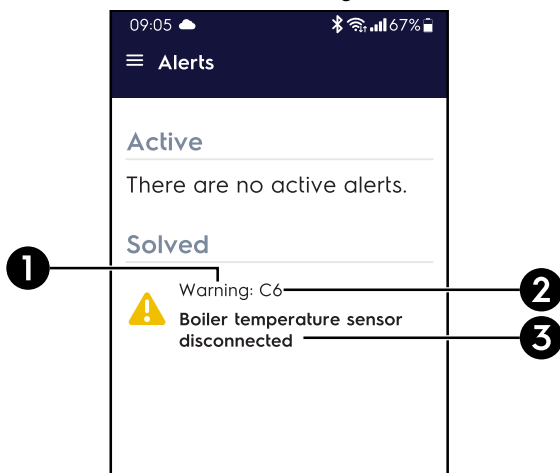
2. Tippen Sie auf , um das Hauptmenü zu öffnen.



3. Im Hauptmenü tippen Sie dann auf die Registerkarte "Benachrichtigungen".



4. Das Smartphone-Display zeigt die Liste der aktiven und quittierten Alarm- und Warnmeldungen an.

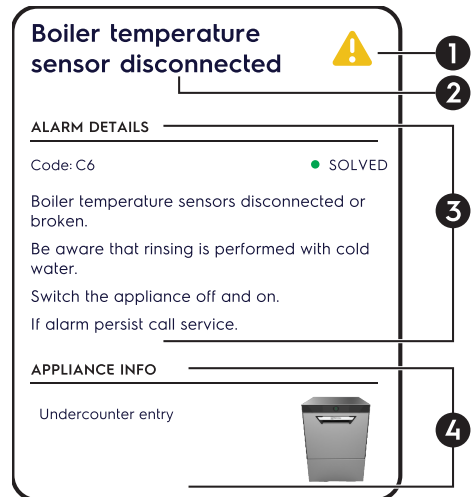


1	Art der Störung: <ul style="list-style-type: none"> • Warnung • ALARM
2	Störungscode
3	Störungsbezeichnung

P.1.1 Alarmdetails

Tippen Sie auf den betreffenden Alarm oder die betreffende Warnung, um weitere Informationen über die anstehende Störung zu erhalten.

Das Smartphone-Display zeigt das folgende Alarm- bzw. Warnmeldungs-Fenster an.



1	Art der Störung: <ul style="list-style-type: none"> • Warnung • ALARM
2	Störungsbezeichnung
3	Störungsdetails <ul style="list-style-type: none"> • Störungscode • Störungsstatus: <ul style="list-style-type: none"> – Aktiv – Behoben • Detailbeschreibung der Störung
4	Geräteinformation: <ul style="list-style-type: none"> • Gerätetyp • Geräteiname (falls zugewiesen) • Produktnummer und Seriennummer des Geräts

P.2 Übersicht der Alarmmeldungen

Störung	Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
A1 TANKFÜLLEN TIMEOUT	Alarm Störabschaltung	Der Wasserhahn ist geschlossen. Der Wasserzulauffilter ist verstopft. Zu geringer Druck im Wasserkreislauf. Überlaufrohr nicht eingesetzt (nur für Geräte ohne Ablaufpumpe). O-Ring des Überlaufrohrs nicht vorhanden oder verschlissen.	Den Wasserhahn öffnen. Den Wasserzulauffilter reinigen. Prüfen, ob die Wasserversorgung den Mindestdruck aufweist. Das Überlaufrohr vorschriftsgemäß einsetzen (gilt nur für Geräte ohne Ablaufpumpe). Den O-Ring auswechseln.
b1 UNZUREI- CHENDER ABLAUF	Warnung Keine Störabschaltung	Überlaufrohr nicht entfernt. Der Abwasserschlauch u./o. die Überlauföffnung ist zugesetzt.	Das Überlaufrohr herausnehmen. Alle Verkrustungen aus Abwasserschlauch u./o. Überlauföffnung entfernen.
b2 WASSER- STAND IM TANK ZU HOCH	Warnung Keine Störabschaltung	Der Abwasserschlauch u./o. die Überlauföffnung ist zugesetzt. Der Abwasserschlauch u./o. die Überlauföffnung ist zugesetzt.	Alle Verkrustungen aus Abwasserschlauch u./o. Überlauföffnung entfernen.
C2 BOILERTEMPE- RATUR ZU HOCH	Warnung Keine Störabschaltung	Boiler-Temperatursensor nicht funktionstüchtig. Falscher Parametersatz.	Das Gerät aus- und wieder einschalten. Den Kundendienst anrufen, falls der Alarm erneut auftritt.
C3 TANKTEMPE- RATUR ZU HOCH	Warnung Keine Störabschaltung	Tanktemperatursensor nicht funktionstüchtig. Falscher Parametersatz.	Das Gerät aus- und wieder einschalten. Den Kundendienst anrufen, falls der Alarm erneut auftritt.
C4-C5 TANKTEMPE- RATURSEN- SOR NICHT FUNKTI- ONSTÜCHTIG	Warnung Keine Störabschaltung	Tanktemperatursensor defekt oder nicht angeschlossen.	Das Gerät aus- und wieder einschalten. Den Kundendienst anrufen, falls der Alarm erneut auftritt.
C6-C7 BOILER-TEM- PERATURSEN- SOR NICHT FUNKTI- ONSTÜCHTIG	Warnung Keine Störabschaltung	Boiler-Temperatursensor defekt oder nicht angeschlossen.	Das Gerät aus- und wieder einschalten. Den Kundendienst anrufen, falls der Alarm erneut auftritt.
C8 KLARSPÜL- PHASE 2-MAL NACHEINAN- DER AUSGE- FALLEN	Alarm Störabschaltung	Klarspülarne verstopft. Klarspülpumpe nicht funktionstüchtig. Wasser im kleinen Schlauch von der Boiler-Luftfalle zur Hauptplatine.	Die Haupt- und Klarspülarne herausnehmen und mit Essig oder Entkalker entkalken. Den Kundendienst anrufen, falls der Alarm erneut auftritt.
C12 TANKFÜLL- STANDSEN- SOR NICHT IM ZULÄSSIGEN BEREICH	Alarm Störabschaltung	Tankfüllstandssensor defekt oder nicht angeschlossen.	Vom Tankfüllstandssensor wurde ein Wert außerhalb des zulässigen Bereichs übertragen. Das Gerät aus- und wieder einschalten. Den Kundendienst anrufen, falls der Alarm erneut auftritt.
d1 TANKHEIZUNG TIMEOUT	Warnung Keine Störabschaltung	Die Spültankheizung heizt das Wasser nicht innerhalb der erwarteten Zeitdauer auf.	Spültankheizung defekt oder nicht angeschlossen. Das Spülprogramm wurde mit kaltem Wasser durchgeführt. Das Gerät aus- und wieder einschalten. Den Kundendienst anrufen, falls der Alarm erneut auftritt.
d2 BOILERHEI- ZUNG TIMEOUT	Warnung Keine Störabschaltung	Das Boiler-Heizelement heizt das Wasser nicht innerhalb der erwarteten Zeitdauer auf.	Boiler-Heizelement defekt oder nicht angeschlossen. Achtung: Der Klarspülzyklus wird mit kaltem Wasser durchgeführt. Das Gerät aus- und wieder einschalten. Den Kundendienst anrufen, falls der Alarm erneut auftritt.

Q WEITERE INFORMATIONEN

Q.1 Ergonomische Funktionen

Q.1.1 Zertifizierung

Die ergonomischen Funktionen, welche die physischen und kognitiven Interaktionen des Benutzers mit dem Gerät beeinflussen, wurden untersucht und zertifiziert.

Ein auf Ergonomie ausgelegtes Gerät muss spezifische ergonomische Anforderungen erfüllen, die in drei Bereiche fallen: Technischer, biomedizinischer und psychosozialer Bereich (Benutzerfreundlichkeit und Benutzerzufriedenheit).

Zu jedem dieser Bereiche wurden spezielle Praxistests mit realen Benutzern durchgeführt. Das Gerät erfüllt folglich die ergonomischen Akzeptanzkriterien, die von den einschlägigen Normen gefordert werden.

Q.1.2 Allgemeine Pflegehinweise

Das Gerät wurde spezifisch darauf ausgelegt und getestet, körperliche Belastungen des Bedienpersonals bei der Interaktion mit der Maschine zu minimieren.

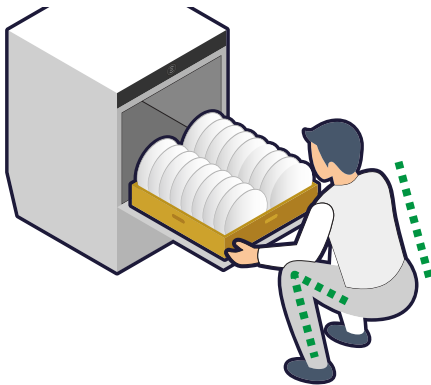
Das Beladen und Entladen der Spülkörbe und die Interaktion mit dem Gerät können ungünstige Körperhaltungen und die Handhabung großer Lasten erfordern – wir haben daher versucht, diese typischen Aspekte Ihrer täglichen Arbeit zu minimieren.

Wenn Sie bei der Bedienung des Geräts bestimmte Bewegungen über längere Zeit häufig wiederholen, kann diese wiederholte Anstrengung eine physische Belastung Ihres Rückens verursachen.

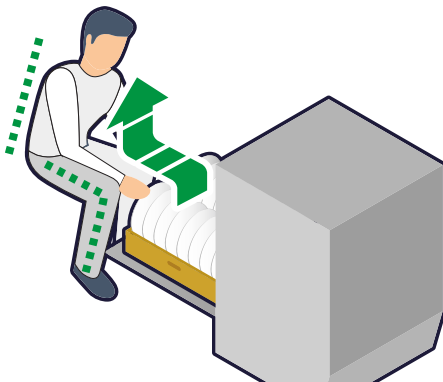
Daher möchten wir Ihnen einige Arbeitsweisen empfehlen, die Sie anwenden sollten.

Sie können die Belastung des Rückens beim Heben eines Spülkorbs wie folgt verhindern:

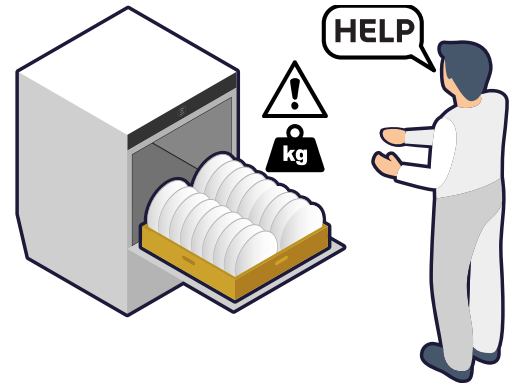
- Nutzen Sie Ihre Beine, beugen Sie die Knie und halten Sie den Rücken so gestreckt wie möglich.



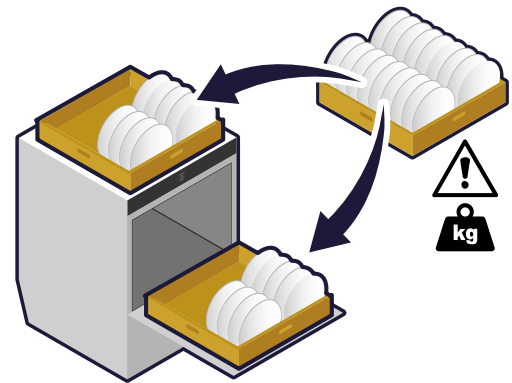
- Halten Sie den Spülkorb so nah wie möglich am Körper.



- Falls ein Spülkorb zu schwer zum Ein- oder Ausladen ist:
 - a. Lassen Sie sich von einer zweiten Person helfen.



- b. Verteilen Sie das Geschirr gleichmäßig auf zwei Spülkörbe.



Als allgemeine Information finden Sie in der folgenden Tabelle eine Übersicht über das mögliche Restrisiko beim Heben von Spülkörben (unterschieden nach dem Alter der Personen, dem Gewicht des Spülkorbs und der Hebefrequenz).



HINWEIS!

Falls möglich, sollten Sie "mittlere" und "schwere" Hebebedingungen vermeiden.

Q.1.3 Zubehörempfehlungen

- Falls verfügbar, kann das Electrolux Professional SpA Gestell¹ installiert werden, mit dem sich die Spülkörbe leichter ein- und ausladen lassen.



Q.2 NIOSH Hebegleichung (ISO 11228-1)

Gehobene Komponente	Gehobenes Gewicht	Hebefrequenz	Männer < 45 Jahre alt	Männer > 45 Jahre alt	Frauen > 45 Jahre alt
				Frauen < 45 Jahre alt	
Mittlerer Spülkorb	7,5 kg	10-mal / Arbeitstag	Sehr niedrig	Sehr niedrig	Niedrig
		80-mal / Arbeitstag	Sehr niedrig	Niedrig	Niedrig
Voller Spülkorb	12,5 kg	10-mal / Arbeitstag	Niedrig	Niedrig	Mittel
		80-mal / Arbeitstag* ¹	Niedrig	Mittel	Hoch

1. Diese Bedingung (Höchstgewicht und maximale Frequenz) ist in der Praxis unrealistisch.

CE